



40. INTERNATIONALE PUPPEN- THEATERTAGE IN MISTELBACH - SEITE 34

Maler-Meisterbetrieb

Fiedler

Fassaden - Vollwärmeschutz
 Malerei - Anstrich
 Farben und Lacke - Stuckdekor
 Eternitfassadenfärbelung



2130 Ebendorf
 Hauptstraße 67
 Telefon: 0 25 72/28 33

1988
RANFTLER
 TISCHLEREI



Ihre Küche. Ihr Lebens(t)raum.

Gemeinsam gestalten wir individuelle
 und langlebige Möbel für Ihr Zuhause.
 –Martin Ranftler, Tischlermeister

Jetzt Termin vereinbaren!
 T 0 25 72 / 38 06



www.ranftler.at

STEINWERK

EDUARD MANHART

Beh. konz. Stadtsteinmetzmeister

2232 Deutsch-Wagram
 Hausfeldstraße 15
 Tel. 02247/22 71
 Fax 02247/22 71 20

2120 Wolkersdorf
 Friedhofgasse 6
 Tel. 02245/82 144
 Fax 02245/820 89

2130 Mistelbach
 Bahnstraße 19
 Tel. 02572/43 68
 Fax 02572/320 11



GRABSTEINVERKAUF

☎ 02247/22 71

E-Mail: office@grabstein-manhart.at
 Internet: www.grabstein-manhart.at



Grabdenkmäler
 Griffe
 Einfassungen
 Kreuze
 Grabdeckel
 Vasen-Laternen
 Schalen



Inschriften
 Vergoldungen
 Ornamente
 Fundamente
 Reinigungen
 Renovierungen
 Grabkies

STÄNDIG ÜBER 200 GRABSTEINE AUS EIGENER
 PRODUKTION LAGERND!

EIGENE KUNSTSTEIN-ERZEUGUNG – ÖNORM
 GEPRÜFT UND ZERTIFIZIERT

QUALITÄT AUS STEIN

WIR SUCHEN NEUE LEHRLINGE

Werde Teil unseres starken Teams!



Karriere
 mit
 Lehre



HEIZUNGSTECHNIK
 GAS · WASSER · SOLAR

A-2130 Mistelbach, Bahnstraße 47, Tel: 02572/3319





Liebe Mistelbacherinnen, liebe Mistelbacher, sehr geehrte Freunde unserer StadtGemeinde!

Knapp vier Jahrzehnte ist es her, da entstanden aus einem Treffen der internationalen Puppenspielervereinigung die damals ersten Mistelbacher Puppentheertage. Schon in wenigen Tagen öffnen nun die 40. Internationalen Puppentheertage ihre Pforten und führen uns in die zauberhafte Welt des Puppenspiels. „BIG BANG PUPPETS“ heißt der heurige Urknall des Puppenspiels. Und mittlerweile ist Puppentheater nicht nur im Oktober, sondern ganzjährig in Mistelbach heimisch geworden: Jeden ersten Sonntag im Monat verzaubert MIMIS Sonntag Jung und Alt mit Puppenspiel und alle jene, die das „Puppenspielfieber“ gepackt hat, können seit September dieses Jahres Puppentheater in der Musikschule lernen. „Was tun und dran glauben,“ lautet auch hier die Zauberformel, raunzen, dass ja alles so schlecht sei, führt bestenfalls zu schlechter Laune, selten zum Erfolg. Anpacken hilft! Die Berichte über die unzähligen Aktivitäten in unserer Gemeinde bestätigen das. Es sind die vielen Unternehmungen von Freiwilligen und Unternehmern, die Mistelbach so lebenswert machen.

Unzählige Stunden ehrenamtlichen Engagements in Form von tatkräftiger Mitarbeit flossen und fließen in die Sanierung des Vereinshauses und in die Errichtung des Dorfkellers in Hörsersdorf, den Bau von Feuerwehnhäusern in Siebenhirten, Hüttendorf und Kettlasbrunn. Eine gemeinsame Geburtstagsfeier in Paasdorf, Wandertage in Eibesthal, Frättingsdorf, Hüttendorf und in Mistelbach, Theater und Konzerte, ein Hauptstadtlauf, ein Oktoberfest mit Speisen, Musik und Tanz, Adventveranstaltungen und noch vieles mehr. Die Erfolge unserer Vereine sind durch das große Engagement ihrer Mitglieder sowie das Mittun vieler Beteiligter begründet und führen zu Gemeinschaft, zu handfesten Ergebnissen und zu ausstrahlender Geselligkeit. Diese Menschen, die mitunter seit Jahrzehnten dabei sind, sollen wieder einmal vor den Vorhang geholt werden. Da lebt Gemeinde! Denn Gemeinde, das sind wir alle, nicht nur „die im Rathaus“!

Mit besonderer Freude darf ich Ihnen deshalb diesmal eine StadtGemeinde Zeitung überreichen, die wieder ein buntes Abbild der beinahe unendlichen Schaffenskraft vieler engagierter MistelbacherInnen ist. Und dort, wo die Einzelnen an die Grenzen des Machbaren stoßen, dort helfen wir alle zusammen, denn eine Gemeinde ist dann stark, wenn sie zusammenhält und zusammenhilft. Und so

entstehen dann Radwege, speicherschonende Radabstellanlagen, Straßensanierungen, Wohnbauerschließungen, Bushaltestellen, ein tolles Stadtfest, ein gelungener Weinherbst und beispielsweise die Puppentheertage und schließlich wieder das Adventdorf und der Kindersilvester. Auch die Dreifaltigkeitssäule am Hauptplatz wird schon demnächst wieder in neuem Glanz erstrahlen.

Und da Mistelbach eine Stadt ist, in der sich wirklich was tut und das in die richtige Richtung, vertrauen die altbewährten und etliche, neue Unternehmen auf den Standort, was durch die nicht endende Serie von Geschäftsrenovierungen und -Neuansiedlungen bestätigt wird, Millioneninvestitionen, die erfolgreiche Unternehmen nur in einen Standort mit Zukunft tätigen!

Natürlich finden Sie in der Ausgabe unsere Info-Rubriken: Unser Stadtgärtner Markus gibt punktgenau zum Herbstbeginn Tipps zur Neupflanzung von Hecken, unser Sicherheitsmanager warnt vor kriminellen Fallen im Internet.

Ich wünsche Ihnen einen aktiven und spannenden Herbst in unserem dynamischen, engagierten Mistelbach! Zusammen sind wir Gemeinde!

Ihr

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDEN
Bürgermeister Dr. Alfred Pohl hält seine Sprechstunden montags von 11.00 bis 13.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 02572/2515-5322)

PARTEIENVERKEHR IM STADTAMT
Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr
Außerhalb dieser Zeiten und am Nachmittag findet **kein** Parteienverkehr statt.

PARTEIENVERKEHR BÜRGERSERVICE MISTELBACH
Mo, Mi, Do 8.00 - 15.30 Uhr
Di 8.00 - 19.00 Uhr
Fr 8.00 - 12.00 Uhr
T 02572/2515-2130
E amt@mistelbach.at

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 16. Oktober, 19.00 Uhr, im Gemeinderatssitzungssaal statt.

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:
StadtGemeinde Mistelbach.
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Dr. Alfred Pohl
Redaktionsleitung: Mag. Mark Schönmann (02572/2515-5312),
Texte und Satz: Mag. Mark Schönmann
E-Mail: mark.schoenmann@mistelbach.at
Druck: Paul Gerin GmbH & Co. KG
Nächster Erscheinungstermin: 46. Woche, Red.-Schluss: 25.10.2018

„Mistelbach NORD“: Errichtung der kompletten Infrastruktur abgeschlossen

Mit der Siedlung „Am Sonnenpark“ mit etwa 100 neuen Wohneinheiten, den derzeit von der You Will Like It-Living GmbH gebauten Wohnungen und Doppelhaushälften, den bereits fertiggestellten Wohnungen der Firmen MAWO/ARE BAU, dem NÖ Landeskindergarten „Mistelbach NORD“ sowie der abgeschlossenen Errichtung einer neuen Filiale des Lebensmitteldiskonters Hofer ist in den letzten Jahren im Norden von Mistelbach ein völlig neuer Stadtteil entstanden. Ein derart umfangreiches und langfristig geplantes Bauvorhaben an mehreren Standorten hat auch massive Auswirkungen auf den Verkehrsfluss

und die damit einhergehende Infrastruktur. So mussten durch die vielen Bauvorhaben unter anderem der Kreuzungsbereich Oberhoferstraße/Franz Josef-Straße/Triftweg neugestaltet, eine sichere Geh- und Radwegverbindung geschaffen, die Straße verbreitert, eigene Abbiegespuren inkl. Verkehrsinseln und Bodenmarkierungen errichtet, eine neue Asphalttschicht aufgetragen sowie zuletzt eine neue Straßenbeleuchtung montiert werden. Nachdem die mehrmonatigen Bauvorhaben, die in Etappen erfolgten, nun endgültig abgeschlossen sind, konnten sich Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Verkehrsstadtrat Peter Harrer



und Ortsvorsteher Herbert Eidelpes im Beisein vom Leiter der Straßenbauabteilung Hof-

rat Dipl.-Ing. Herbert Svec vom fertiggestellten Endergebnis vor Ort überzeugen.

Radweganbindung zur Siedlung im Norden und zum Seepark fertiggestellt



Mit der Baulandentwicklung im Norden der Stadt ergab sich die Möglichkeit, den Radweg weiter auszubauen. Insbesondere wurde die Radwegverbindung zu den Nordgemeinden und entlang der Mistel optimiert, wodurch auch die neuen Siedlungsgebiete „Mistelbach NORD“ sowie der Seepark an das Zentrum angebunden wurden. Aufgrund der nunmehrigen Fertigstellung der Bauarbeiten steht Radfahrern eine Verkehrsanbindung

zur Verfügung, die von Süden Richtung Norden als auch umgekehrt befahrbar ist. Davon überzeugten sich Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Verkehrsstadtrat Peter Harrer bei einem Lokalaugenschein vor Ort kurz vor Finalisierung der Radweganbindung.

Fahrbahnbelag in der Dr. Körner-Straße saniert

Bedingt durch die vielen Bautätigkeiten rund um den neu geschaffenen Stadtteil „Mistelbach NORD“ wurde der Straßenzustand in der Dr. Körner-Straße beim Russenfriedhof in den letzten Jahren stark in Mitleidenschaft gezogen. Zum Leidwesen der dort wohnhaften Anrainer, die sich mit einer Unterschriftenliste an den Bürgermeister wandten. Dieser versprach seine Unterstützung, indem in den entsprechenden Gremien be-

raten wurde. Und das mit positivem Ausgang! Denn nach entsprechendem Beschluss im Gemeinderat Mitte Juli wurde am Donnerstag, dem 6. September, mit der Sanierung begonnen, wobei zunächst die oberste Deckschicht entfernt und anschließend ein neues Asphaltband aufgetragen wurde.



Schutzweg für mehr Sicherheit

So wie die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer im Straßenverkehr an oberster Stelle steht, so hat auch die Sicherheit von Fußgängern eine hohe Priorität, wenn es um das Queren von stark frequentierten Straßen bzw. Kreuzungsbereichen geht. Ein spezieller Fall war bis vor kurzem der Kreuzungsbereich Franz-Josef-Straße/Parkgasse auf Höhe des FF-Hauses, wo für Fußgänger keine sichere Querung der Parkgasse möglich war. Aufgrund einer durchgeführten Verkehrs-

zählung im Jahr 2016 wurde von der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach ein entsprechender Schutzweg verordnet. Im Sommer dieses Jahres erfolgten nun die notwendigen baulichen Umgestaltungsmaßnahmen entlang der beiden Straßenbereiche, sodass in weiterer Folge der Schutzweg mit farblichen Bodenmarkierungen errichtet werden konnte und man nun verkehrssicher in das Zentrum sowie in die Franz-Josef-Straße gelangt.



Neue Radabstellanlagen

Im Frühjahr wurde im Zentrum von Mistelbach eine neue, innerstädtische Radwegverbindung geschaffen, die ein einfaches Queren des gesamten Hauptplatzes von der Oberhoferstraße bzw. der Kirchengasse bis zur Marktgasse ermöglicht. Was jedoch beim Einkauf bzw. Marktbesuch mit dem Fahrrad bisher fehlte, waren ausreichende Radab-

stellanlagen. Nach einer erfolgten Begehung und einem Beschluss in den einzelnen Gremien wurden nun an sechs unterschiedlichen Standorten am Hauptplatz neue Abstellanlagen in Form von Bogen aus Edelstahl errichtet. Mit diesen neuen Fahrradbügeln stehen in Summe für 34 Fahrräder Abstellplätze im Zentrum zur Verfügung.

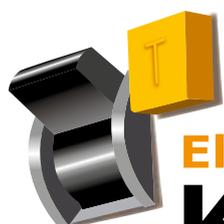






Ihr Vorteil - persönliche Beratung und Qualität!

A-2130 Mistelbach
 Roseggerstraße 45 • Tel. 02572/2165-21
 Hafnerstraße 5 • Tel. 02572/2165-11
www.optik-janner.at • office@optik-janner.at



Elektrotechnik KRAUS

STARKE Leistung ■

Alarmanlagen Photovoltaik Gebäudetechnik

2130 Mistelbach, Franz-Josef-Straße 2
www.expert-kraus.at, +43 2572 2481

Bushaltestelle für... ... HTL-Schüler

Mit der im September 2017 erfolgten Änderung des Busfahrplanes der S2 war es für Schüler der HTL Mistelbach nicht mehr möglich, zeitgerecht zu Schulbeginn vom Bahnhof in die Schule zu kommen. Um eine optimale Lösung für beide Seiten zu finden, wurde nach einer gemeinsamen Befahrung der Strecke mit Vertretern der Postbus

AG vorgeschlagen, eine zusätzliche Bushaltestelle direkt vor dem Schulgebäude zu errichten. Zunächst nur provisorisch eingerichtet, erfolgte im Sommer dieses Jahres nun die endgültige Fertigstellung der Bushaltestelle inkl. der dafür vorgeschriebenen Bodenmarkierungen sowie der Montage der notwendigen Verkehrszeichen.



... Seepark- und Stadtwaldbewohner

Mit der Fertigstellung der Siedlung „Am Seepark“ sind zahlreiche neue Einfamilienhäuser und Wohnungen im Norden von Mistelbach entstanden. Damit einher geht auch die Anbindung dieses Stadtteils an das öffentliche Verkehrsnetz. Nach einer Besichtigung der Situation vor Ort und entsprechender Beschlussfassung im Frühjahr er-

folgte vor einigen Wochen die Errichtung einer neuen Bushaltestelle nördlich der Biberstraße. Parallel dazu wurde das direkt gegenüber befindliche, seit den 1970er Jahren bestehende Wartehäuschen saniert, indem sowohl eine neue Stahlkonstruktion, als auch eine dafür angepasste Verglasung errichtet wurden.



Ein Gesundheitsvorsorge-Projekt des Instituts Proschlaf im Ärztezentrum SM Salzburg in Zusammenarbeit mit dem regionalen Betten-Fachhandel.

WELCHE MATRATZE BRAUCHT MEIN KÖRPER

TEST am Liege-Simulator gibt Auskunft!

Ergonomische Wirbelsäulen-Einmessung am Matratzen-Simulator. Die am Liege-Simulator ermittelten Körper-Stützwerte finden sich in der Matratze als Stütz-Elemente mit entsprechender Festigkeit.

We for you.

MOEBEL RIEDER

Möbel Rieder
Hafnerstraße 11
2130 Mistelbach

Tel. 02572/ 4414
info@moebel-rieder.at
www.moebel-rieder.at

WERBUNG

Seit 1914

RAMSTORFER GmbH

Ihr verlässlicher Partner für

Fassaden, Anstrich, Malerei und Vollwärmeschutz

4000 Farben in Profiqualität direkt bei uns im Geschäft erhältlich!

Herbol® **sikkens**
AkzoNobel

Kaiserstraße 7, A-2225 Zistersdorf
r.ramstorfer@aon.at

02532 2291

Denkwürdig im Jahr 2018

Historisch betrachtet ist das Jahr 2018 ein denkwürdiges Jahr! So jährte sich heuer der Beginn des 30-jährigen Krieges zum 400. Mal, vor 200 Jahren wurde erstmals das berühmteste Kirchenlied „Stille Nacht“ in Oberndorf uraufgeführt, vor 100 Jahren endete der 1. Weltkrieg, was den Zerfall der österreichisch-ungarischen Monarchie bedeutete, und vor 80 Jahren fand der Einmarsch deutscher Truppen in Polen statt, Auslöser für den Beginn des 2. Weltkrieges. In dieser Ausgabe unserer StadtGemeinde Zeitung wollen wir einen Rückblick auf das Jahr 1918, das Ende des Ersten Weltkrieges, geben.

1918: Ende des Ersten Weltkrieges:

In den Jahren vor dem Ersten Weltkrieg war ein wirtschaftlicher Aufschwung spürbar. Doch Krieg und Zerfall der Monarchie waren unaufhaltbar. Die Kugeln, die in Sarajewo den Thronfolger Erzherzog Ferdinand und seine Gattin Sophie trafen, waren der Startschuss zu dem schrecklichsten Blutbad, das die Menschheit bis dahin gekannt hatte. Kaiser Franz Joseph erklärte am 28. Juli 1914 den Krieg. Pferde mussten ebenso wie die Menschen einrücken.

1914 wurden auch die Lehrer mobilisiert, die Schüler mussten Brombeerblätter als Tee-Ersatzmittel, Zwetschkenkerne, Kirschenkerne, Lindenblüten, Brennnesselstengel und Pfirsichkerne sammeln. Es wurde genäht und gestrickt, um die Krieger im Feld zu versorgen. Turnsaal und Kindergarten wurden neben dem Notspital in ein Reservespital umgewandelt, 1915 die ganze Knabenschule. Die Herstellung von Papiersocken und Papiersohlen aus Zeitungs- und anderem Papier als Kälteschutzmittel für die Soldaten entfachte wieder eine Sammlung. Die Preise stiegen, Lebensmittelkarten wurden eingeführt. Kinder konnten die Schule nicht besuchen, weil sie keine Schuhe hatten. Wegen Kohlemangel gab es von 6. Dezember bis 3. März Ferien. Die Klassen konnten nicht geheizt werden, außer die Schüler brachten ein paar Holzstücke. Sie froren bis Ende Mai. Der Schuldiener Leopold Misch erhielt vom Kaiser eine silberne Uhr und 50 Kronen,

weil seine acht Söhne im Felde standen. Der Heldenfriedhof wurde angelegt. Die Südtirolersiedlung entstand. Im Kloster zeigte das Thermometer in den ungeheizten Zimmern nur 4 Grad Celsius, und der Winter war kalt.

1916 starb Kaiser Franz Joseph. 1917 wurden die Kirchenglocken abgenommen, um dem Krieg und dem Verderben der Menschheit zu dienen. 1918 raffte die Spanische Grippe tausende Opfer dahin. Der Zusammenbruch hatte sich bereits Anfang 1918 abgezeichnet. Als der hungernden Bevölkerung die Mehlzuteilungen gekürzt wurden und noch kein Frieden in Sicht war, kam es zu einer großen Streikbewegung. Drei Tage vor Kriegsende wurde der Grundstein für die Republik gelegt. Am 30. Oktober 1918 beschloss die provisorische Nationalversammlung eine provisorische Verfassung für Deutsch-Österreich, Dr. Karl Renner bildete eine Regierung. Als Regierungschef war er auch Leiter der österreichischen Friedensdelegation in Saint Germain, wo Österreich auf einen Kleinstaat reduziert wurde. Der Krieg forderte neun Millionen Tote!

Der verlorene Erste Weltkrieg und der Zerfall der Habsburger Monarchie brachten radikale Veränderungen in der Landkarte Europas und waren ein tiefer Einschnitt im Leben der Menschen im heutigen Österreich. Vor Ausbruch des Ersten Weltkrieges zählte die Doppelmonarchie 51 Millionen Einwohner. Am 11. November 1918 unterschrieb der damals 31-jährige Kaiser Karl



Copyright picture alliance/dpa

die Verzichtserklärung. Die Erste Republik war geboren. Die Lebenshaltungskosten stiegen in zwölf Monaten um 573 Prozent. Erst die Einführung der Schillingwährung im Dezember 1924 führte etwas aus der Sackgasse. Wenn auch das Recht vom Volk ausging, war doch die Republik noch längst keine Demokratie im heutigen Sinn. Es kam zu Zusammenstößen von Christlichsozialen bzw. Heimwehren und Sozialdemokraten, Vorboten für

den späteren Bürgerkrieg. Dazu kamen noch die harte Spar- und Sanierungspolitik und die Weltwirtschaftskrise. Das Heer der Arbeitslosen wuchs auf rund 600.000 an, den Arbeitslosen entzog man nach gewisser Zeit jede Unterstützung. 1931 wurde eine Winterhilfe organisiert, um sie vor dem Verhungern zu retten. Auf diesem Boden konnte die braune Saat Hitlers bald Wurzeln fassen...



Hausverwaltung GWP GmbH
2130 Mistelbach, Alleeegasse 8
Tel: 02572/36777-0, Fax: 02572/36777-55
office@hausverwaltung-gwp.at

Ihre Hausverwaltung mitten im Weinviertel.

**Immobilienverwaltung
Immobilienberatung**



www.hausverwaltung-gwp.at

Steuerberatung

- Erstellen von Jahresabschlüssen
- Steuerklärungen
- Lohnverrechnungen
- Buchhaltungen
- Unterstützung in Finanzierungsangelegenheiten
- Rechtliche und betriebswirtschaftliche Beratung bei Neugründungen und Umgründungen

Weis Treuhand

Steuerberatungsgesellschaft mbH

2130 Mistelbach, Alleeegasse 8
TEL: 02572-4332-0, FAX: 02572-4332-30
E-MAIL: office@weis-treuhand.at

Bald 600 Kellergassenführer: Neuer Lehrgang startet Mitte Oktober

In der Region Rund um Wolkersdorf starten ab Montag, dem 15. Oktober, die neuen Lehrgänge zur Ausbildung von Kellergassenführern, bei denen den Teilnehmern von namhaften Experten in sechs Modulen wieder Wissenswertes und Interessantes rund um Wein und Kellergassen nähergebracht wird.

Kellergassenführer sind die Botschafter der Kellergassen! Je mehr es davon gibt, umso besser. Mittlerweile gibt es beinahe 600 ausgebildete Kellergassenführer, die für diese besonderen Sehenswürdigkeiten im Weinviertel unverzichtbar geworden sind. Zudem haben sie in ihren Arbeiten über Kellergassen wertvolle Grundlagen für weitere Forschungen gesammelt und dokumentiert.

„Ein Besuch im Weinviertel ist für Gäste mittlerweile untrennbar mit einer Kellergassenführung verbunden“, meint Ing. Michael Staribacher, der Initiator der Kellergassenführer-Ausbildung. „Was für den Westen die Almhütten

sind, das sind für uns die Kellergassen“, vergleicht Dipl.-Ing. Hannes Weitschacher vom Weinviertel-Tourismus und betont damit die Bedeutung der Kellergassen. „Es ist eine Art Bewusstseinsbildung, die mit dieser Ausbildung einhergeht“, schließt Staribacher. Vor allem im Rahmen der Erhaltung und Renovierung von Presshäusern kommt den Kellergassenführern dabei eine wichtige Rolle zu.

Module wie „Von Kellerröhren, Presshäusern und Platzln“ oder „Von der Geschichte des Weinviertels, der Dörfer und des Weinbaues“ stellen die grundlegende Philosophie der Kellergassen und der Kellerkul-



tur vor. Kellergassen sind ein Teil der Weinviertler Identität und die Ausbildung legt besonderen Wert auf die erhaltenen wertvollen Ensembles. Zum Abschluss erhalten die Teilnehmer ihre Urkunden im Rahmen einer feierlichen Schlussveranstaltung überreicht.

Kosten:
Die gesamte Ausbildung kostet 298 Euro.

Infos
AGRAR PLUS Ges.m.b.H.
Bahnstraße 12
2020 Hollabrunn
T 02952/35223
E weinviertel@agrarpplus.at
I www.agrarpplus.at

Gesundheitsberufe: Arbeiterkammer registriert vor Ort

Rund 30.000 Beschäftigte in Gesundheitsberufen werden derzeit von der Arbeiterkammer in ein öffentliches Register eingetragen. „Das öffentliche Register macht Qualifikationen im Gesundheitswesen transparent. Ab sofort ist auf Knopfdruck ersichtlich, wer über welche Ausbildung verfügt und welchen Beruf ausübt. Das hilft den Beschäftigten wie auch den Patienten“, so Arbeiterkammer-Niederösterreich-Präsident und Österreichischer Gewerkschaftsbund Niederösterreich-Vorsitzender Markus Wieser.

Im Bezirk Mistelbach wurde bereits mit der Registrierung begonnen. „Von den Pflegern und den Bediensteten im gehobenen medizinisch-technischen Dienst wurde das Service der Arbeiterkammer Niederösterreich direkt am Arbeitsplatz gut angenommen“, berichtet Arbeiterkammer-Bezirksstellenleiter Rudolf Westermayer. „Alle notwendigen Dokumente wurden vor Ort geprüft und eingescannt. Das ist eine große Erleichterung für die Beschäftigten.“

Das neue Register der Gesundheitsberufe ist ein Verzeichnis, welches sowohl für

diese Berufsgruppen als auch für Patienten von Vorteil ist. Ziel ist, die erworbenen Qualifikationen im Gesundheitsbereich aufzuwerten sowie mehr Patientensicherheit zu gewährleisten. Die Registrierung begann am 1. Juli 2018 und ist eine Voraussetzung für die Ausübung des jeweiligen Gesundheitsberufs. Damit steigt das Niveau des Gesundheitsschutzes. Mehr als die Hälfte der EU-Länder haben bereits ein solches Register eingeführt. Nationalrat und Bundesrat haben 2016 dazu ein entsprechendes Gesetz beschlossen und die Arbeiter-

kammer mit der Registrierung betraut. Die Berufsverbände, der Österreichische Gewerkschaftsbund und die Arbeiterkammer setzten sich für die Registrierung ein. Im Interesse der Menschen, die in den Gesundheitsberufen arbeiten und der Patienten.

Infos
Arbeiterkammer
Niederösterreich
I <http://noe.arbeiterkammer.at/gbr>



Arbeiterkammer-
Bezirksstellenleiter
Rudolf Westermayer



GEYER & GEYER
Steuerberatung

- / **Steuerberatung**
- / **Jahresabschlüsse**
- / **Buchhaltung**
- / **Lohnverrechnung**

2130 Mistelbach
Liechtensteinstraße 6

Fon: +43 2572 2496-0
Fax: +43 2572 2496-93

Ohne EU wäre das Weinviertel nicht so lebendig

EU-Fördermittel unterstützen in ganz Österreich zahlreiche Projekte und Initiativen mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Eine Förderschiene davon ist LEADER, die engagierte Menschen dabei unterstützt, ihre Region weiterzuentwickeln. Geschäftsführerin der LEADER Region Weinviertel Ost, Dipl.-Ing. Christine Filipp, über das Ausmaß der Förderungen: „Wir haben in der aktuellen Förderperiode von 2014 bis 2020 durch bereits vergebene LEADER-Förderungen ein Investitionsvolumen von rund 3,2 Millionen Euro in unserer Region ausgelöst.“ Die bereits bewilligten 32 Projekte mit einer Gesamtsumme von knapp zwei Millionen Euro an Förderungen sind äußerst vielfältig und spiegeln die Innovationsbereitschaft und die weitreichenden Ideen der Bevölkerung für das Weinviertel wider.

Leere Kellergassen im Advent?

Punsch und weihnachtliche Standeln in den Kellergassen sind aus dem Weinviertler Advent heute nicht mehr wegzudenken. Dabei fiel der Startschuss zu diesem LEADER-Projekt erst vor wenigen Jahren im Oktober 2015, initiiert von der Weinviertel Tourismus GmbH. Das ebenfalls im touristischen Bereich angesiedelte Projekt „Tafeln im Weinviertel“

hat sich mittlerweile als Aushängeschild erster Klasse etabliert und feiert im Jahr 2020 sein zehnjähriges Jubiläum. Die NÖ Landesausstellung 2013 hätte sich ohne die Vernetzung der Regionspartnerbetriebe in einem ebenfalls von der EU geförderten LEADER-Projekt nicht so prächtig entwickelt. Weitere Beispiele für das breite Spektrum der LEADER-Förderungen sind die Aufnahme und Produktion der Betty Bern-



LEADER-Obmann Bürgermeister Kurt Jantschitsch, LEADER-Geschäftsführerin Dipl.-Ing. Christine Filipp und Christina Gottwald, MA

stein Musical-CD, welche dann auch Weinviertler Schulen zur Verfügung gestellt wurde oder die online-Produktdatenbank der Plattform „KOST.bares Weinviertel“, die bereits über 240 regionalen Produzenten eine starke Sichtbarkeit ihrer Produkte bietet.

Das östliche Weinviertel weiterentwickeln:

Die LEADER Region Weinviertel Ost ist nicht nur eine Förderstelle, sie fungiert auch als Ideengeber und Regionalentwickler. Eine befruchtende Zusammenarbeit mit den Projektträgern wie Gemeinden, Vereinen, Tourismus Destination und innovativen Personen der Region schafft Synergien und heizt die Ideenspiralen an. Die Schwerpunkte für künftige Projekte sind schon konkretisiert. Der Fokus wird vermehrt auf die Steigerung der Lebensqualität in den Gemeinden, auf die Wertschätzung und die

Verfügbarkeit von regionalen Produkten und auf die Stärkung des Regionsbewusstseins gelegt. LEADER-Obmann Bürgermeister Kurt Jantschitsch unterstützt die Entwicklungsstrategie: „Das LEADER-Programm mit seiner Themenvielfalt macht das Weinviertel noch lebendiger.“

Frische und innovative Projektideen dazu sind jederzeit gefragt und können auf der Webseite der LEADER-Region unter www.weinviertelost.at über ein Kontaktformular eingereicht werden.

Gesund

●●●● IM ZENTRUM

heit

M Mag. Reinhold Mehling

Psychotherapeut - Supervisor - Mediator
(Systemische Familientherapie, Hypno- und Traumatherapie)

Ordinationszeiten: Mittwoch 16 – 19 Uhr
und nach Vereinbarung: 02572-4843
praxis.mehling@aon.at

Gesund

●●●● IM ZENTRUM

heit

Praxisgemeinschaft für Orthopädie, Neurologie und Psychotherapie

Franz Josef-Straße 50, 2130 Mistelbach
www.praxisimzentrum.at

HOLLAUS
MEISTER
ESTRICH

Qualität auf Schritt und Tritt

2130 Mistelbach, Mitschstraße 42
02572-32290, 0676-36 36 878
office@hollausmeisterestrich.at
hollausmeisterestrich.at

ARE | PLANUNGSBÜRO

f

INFO: www.are-bau.at

architektur
planung

niedrigenergiehaus
passivhaus
energieausweis
baumanagement

ARE

ARE - Bau Ges.m.b.H. - Wilfersdorf, Wiener Str. 66A, 02573/21700
office@are-bau.at

Kunden nutzten neues Shoppingformat

Ein optimales Einkaufswetter sieht definitiv anders aus! Trotzdem ließen sich am Samstag, dem 1. September, zahlreiche Einkaufskunden im Zentrum der Stadt nicht davon abbringen, um beim FRÜH-SHOPPING – einem neuen Shoppingformat als Alternative zu den Einkaufsnächten – nach Herzenslust einzukaufen. Denn von 07.00 bis 10.00 Uhr profitierten alle Frühaufsteher von besonderen Schnäppchen

und Preisvorteilen. Neben gratis Ham & Eggs, Kaffeeverkostungen und vielem mehr gewährten die teilnehmenden Betriebe im Zentrum der Stadt Rabatte und Angebote in ihren Geschäften. Musikalisch umrahmt wurde das FRÜH-SHOPPING mit zünftiger Musik von den Brass4tlern.



COMING SOON.

Vielfalt

Genuss

wiederverwendbar

Handwerk

regionale Produkte

Überraschung

Geschenk

Freude

Interspar sponserte wieder Warengutscheine

Seit vielen Jahren ist das Einkaufszentrum Interspar in Mistelbach ein verlässlicher Partner, wenn es darum geht, bei Übungen für den Ernstfall gut versorgt zu sein. Denn in regelmäßigen Abständen finden von allen Blaulichtorganisationen der Stadt groß angelegte Katastrophenschutzübungen statt, bei denen unterschiedliche Szenarien durchgespielt werden, um im Ernstfall eine reibungslose Zusammenarbeit von Behörden und Blaulichtorganisationen zu gewährleisten. Zur Unterstützung

aller Übungsteilnehmer, die sich hierfür in den Dienst der guten Sache stellen, werden jedes Jahr von Peter Kraupp, Geschäftsleiter des Interspar-Marktes in Mistelbach, Warengutscheine im Wert von 500 Euro an die StadtGemeinde Mistelbach übergeben. Stellvertretend für alle Blaulichtorganisationen wurden die Gutscheine Mitte September von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl entgegengenommen, der Peter Kraupp für dieses jährliche Entgegenkommen einmal mehr seinen Dank aussprach.



Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Interspar-Markt Geschäftsleiter Peter Kraupp und Josef Grohmann

Neue LIDL-Filiale mit 800m² Verkaufsfläche eröffnet

Mit einem nahtlosen Übergang wurde am Donnerstag, dem 30. August, Österreichs modernste LIDL-Filiale in der Mistelbacher Mitschastraße eröffnet, nachdem tags zuvor die alte Filiale in der Josef Dunkl-Straße geschlossen wurde. Auf einer Verkaufsfläche von 800m² und damit um 300m² mehr als in der alten Filiale können Kunden aus einem Sortiment von 1.400 Artikeln – sowohl Markenartikel als auch Eigenmarken, FAIRTRADE- und Non-Food-Produkte – auswählen. Am Eröffnungstag kamen unter anderem auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Vizebürgermeister Christian Balon, Wirtschaftsstadtrat Erich Stubenvoll, Ortsvorsteher Herbert Eidelpes und MIMA-Geschäftsführer Manuel Bures, BA in der neuen Filiale vorbei, um sich einen Überblick vom gelungenen Neubau zu verschaffen.



Nach vielen Jahren der Suche hat LIDL einen adäquaten Platz gefunden, um in Mistelbach eine moderne Filiale auf dem neuesten Stand der Technik zu eröffnen. Das Gebäude besticht durch ein offenes Dach aus Holzträgern, modernster LED-Beleuchtung, energieeffizienter Stromversorgung sowie einer Wärmerückgewinnung über die vorhandenen Kühlgeräte und -vitrinen. Das Sortiment ist gleichgeblieben, wird aber nun besser präsentiert, mit einem Hauptaugen-

merk auf frischem, regionalem Obst und Gemüse, nachhaltigen und auch NON-Food-Produkten. Ebenfalls in das neue Architekturkonzept eingeflossen ist ein langes, flaches Lager mit geringer Breite, wodurch die täglichen Wege der Mitarbeiter zum Auffüllen der Regale kürzer sind als bisher. 14 Mitarbeiter sind in der neuen LIDL-Filiale beschäftigt, jene der alten Filiale wurden zur Gänze übernommen.

1.000 Euro Warengutscheine für „die möwe“:

Wie es sich bei jeder LIDL-Neueröffnung gehört, werden auch karitative Projekte unterstützt. So konnten die LIDL-Verantwortlichen 1.000 Euro an Warengutscheinen an Mag. Simin Reichel, stellvertretende Leiterin des Kinderschutzzentrums „die möwe“ in Mistelbach, übergeben. Und sollten im Sortiment befindliche Lebensmittel ihr Ablaufdatum erreicht haben, so werden diese gesammelt und kommen

wöchentlich bedürftigen Menschen der Organisation ADRA, der Adventistischen Entwicklungs- und Katastrophenhilfe in Mistelbach, zugute.

Nachfolge für alten Standort gesichert:

Da seit der Neueröffnung in der Mitschastraße das alte Objekt in der Josef Dunkl-Straße leer steht, muss rasch eine sinnvolle Lösung für eine Nachmiete gefunden werden. Hier soll eine neue ZGONC-Filiale eröffnet werden.

RASEND GUTE UNTERHALTUNG!

Alle Produkte 4 Monate gratis*

0800 800 514 / KABELPLUS.AT

* Aktion gültig bis 31.10.2018 bei Neuanmeldung/Upgrade aller Privat-Produkte (ausgenommen waveNET und OAN-Produkte). 4 Monate kein Grundentgelt bei 24 Monaten Vertragsdauer. Exklusive Entgelte für KabelPremiumTV, KabelTEL, Gesprächsentgelt, Hardwaremiete, Zuzüglich Internet-Service-Pauschale 15 Euro/Jahr. Anschlussentgelt (im Wert von 69,90 Euro) anfallt. Gilt für von Kabelplus versorgbare Objekte. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Etwaige Kosten für Hausinstallation sind nicht inkludiert. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatte, Barablässe nicht möglich.

Holzer Massage & Cosmetic: Neue Räumlichkeiten in der Bahnstraße eröffnet

Wenn es ums Wohlbefinden und die natürliche Schönheit geht, dann ist Holzer Massage & Cosmetic in Mistelbach seit Jahren eine gute Adresse. Nach 16 Jahren am Standort oberhalb der ERSTE Bank auf dem Hauptplatz hat sich Sandra Holzer dazu entschlossen, ein eigenes Objekt zu erwerben und ist mit ihrem Massage- und Kosmetik-Studio in die Bahnstraße übersiedelt, wo sie am Samstag, dem 1. September, nach zwölf Wochen Umbauphase Kunden und Freunde des Hauses zu einer Neu-/Wiedereröffnung lud. Aufgeteilt auf 90m² bietet das neue Massage- & Kosmetik-Studio neben einen Empfang- bzw. Verkaufsraum vier Behandlungsräume, in denen die Kunden von Sandra Holzer und ihren drei Mitarbeitern verwöhnt werden. In Vertretung der StadtGemeinde Mistelbach statteten ihr Wirtschaftsstadtrat Erich Stubenvoll sowie auch Ortsvorsteher Herbert Eidelpes einen Besuch ab und wünschten zum gelungenen Standortwechsel alles Gute.

Kunden von Sandra Holzer können im neuen Studio selbstverständlich auf das bewährte Angebot zählen. Dazu gehören medizinische Massagen für den Rücken oder den gesamten Körper, Dr. Hauschka Kosmetikbehandlungen, Fuß- und Handbehandlungen, Enthaarungen und vieles mehr. Der Bezug zur Natur ist Sandra

Holzer dabei besonders wichtig, weshalb in ihrem Massage- und Kosmetik-Studio ausschließlich Pflegeprodukte mit hochwertigen, natürlichen Inhaltsstoffen und zertifizierte Naturkosmetika zum Einsatz kommen.

Apropos Natur, der Ökologiedanke findet sich bei Sandra Holzer nicht nur bei



den zur Anwendung kommenden Produkten wieder, auch das neue Geschäftslokal wird komplett mit Ökostrom versorgt und die Böden und Trennwände sind komplett aus Natur. „Dies war uns ein großes Anliegen, womit wir auch ein Vorbild für andere Unternehmer sein wollen“, erklärt Sandra Holzer.

Infos

Holzer Massage & Cosmetic
Sandra Holzer
Bahnstraße 8
2130 Mistelbach
T 02572/35435
E kontakt@cosmetic-massage-holzer.at
I www.cosmetic-massage-holzer.at



OPEN
HOUSE

Treten Sie ein – das könnte Ihr neues Zuhause werden.

Open House
19.10.2018
13 bis 17 Uhr



Jetzt anmelden:
Frau Mag.
Bernadett
Györfy
0664/883 19 661

Triftweg 21-35 | 2130 Mistelbach

RP Projektentwicklung GmbH
Bahnhofstraße 41 | 2232 Deutsch-Wagram
Tel.: 0664/955 11 92 | office@ac-wohnen.at
www.ac-wohnen.at |



AC WOHNEN

BAUEN · MAKELN · BERATEN



KURSPROGRAMM

RICHELIEU STICKEN
mit Traude, Freitag 5. Oktober von 14-18 Uhr
Kursbeitrag: 15 Euro, Materialkosten nach Bedarf. Gestickt wird ein kleines Deckerl. Mitzubringen: Kleine Schere mit Spitze

NÄHKURS
Mantel nähen mit Karin, Samstag 6. Oktober von 9-15 Uhr
Kursbeitrag: 80 Euro incl. Persönlichem Schnitt.
Materialkosten nach Bedarf. Genäht wird ein Mantel aus gekochter Wolle. Mitzubringen: Nähmaschine, Nähzubehör

TUCH STRICKEN
mit Luise, Vogelflug, Freitag 12. Oktober von 14-18 Uhr
Kursbeitrag: 15 Euro, Materialkosten nach Bedarf
Mitzubringen: Stricknadeln zur Wolle passend, Schere

FERSEN STRICKKURS
mit Monika, Mittwoch 17. Oktober von 14-18 Uhr
Kursbeitrag: 15 Euro, Materialkosten nach Bedarf
Mitzubringen: Vorbereitete Sockenstutzerl

NÄHEN MIT TEENIES
Beutelrucksack nähen mit Karin, Samstag 27. Oktober von 14-18 Uhr.
Kursbeitrag: 30 Euro, Materialkosten nach Bedarf
Mitzubringen: Nähmaschine wer hat, Nähzubehör

Franz Josef-Straße 8, 2130 Mistelbach
Tel.: 02572/32022

Wittek: Feuer in Bestform verlost Kachelofen um 10.000 Euro

Am Freitag, dem 19. Oktober, dem Tag des Kachelofens, können die Weinviertler beim renommierten Hafnermeister Günter Wittek aus Mistelbach einen Kachelofen gewinnen. Wer an diesem Tag beim Gewinnspiel vor Ort mitmacht, bekommt nicht nur ein Gläschen Sekt, sondern wagt seine Chancen die **BESTE WÄRME DER WELT** bald sein Eigen nennen zu können. Der Kachelofen verstärkt den Wohlfühlfaktor, schont nachhaltig die Umwelt, spart Heizkosten, ist versorgungssicher, heizt ganze Häuser, zeigt das Flammenspiel, hält fast ewig, ist Design pur und fördert die Gesundheit.

Seit Jahrhunderten haben sich Kachelöfen nicht nur an die wechselnden Stile der Innenarchitektur und an die jeweils günstigsten Brennstoffvarianten angepasst, sondern auch an den neuesten Stand der Heiztechnik. Heute sind kompakte Kachelöfen durch ihre Hightech-Komponenten die idealen Heizgeräte für Niedrig-Energiehäuser. Viele sind die „heißen Herzen“ von Ganzhausheizungen oder bieten eine Mischung aus nostalgischem Gestaltungselement für Küchen und einem Koch-, Brat- und Backerlebnis ganz ohne Strom und fossile Energieträger.

Ursprünglich war der Tag

des Kachelofens als reine Infoveranstaltung gedacht. Vielen ist der Beruf des Hafners weitgehend unbekannt. Dabei hat dieses Handwerk eine rasante Entwicklung durchgemacht. Wer Kachelöfen setzt, braucht auch heute noch goldene Hände. Neben einem hohen Maß an Kreativität und künstlerischer Begabung müssen Hafner mit elektronischen Elementen umgehen können, komplizierte Computerprogramme beherrschen und die Fähigkeit zum Energieberater haben. Hafnermeister Günter Wittek setzt auch in der Lehrlingsausbildung hohe Maßstäbe und auch kreative Lösungen.



FEUER IN BESTFORM

Kachelöfen
Kachelheizsysteme
Heizsysteme für
Umweltbewusste

Hafnermeister

2130 Mistelbach
Bahnstraße 1
Fon 02572/5966
meister@wittek.at
www.wittek.at



autoREISS
DER MENSCH. DAS AUTO. DIE WERKSTATT.

NEUER NAME
MIT GLEICHER
QUALITÄT



PKW + TRANSPORTER NEU & GEBRAUCHT

WERKSZERTIFIZIERTE TECHNIKER

SPENGLEREI / LACKIEREREI



Mistelbach | Ernstbrunner Straße 7
02572 / 2566 | www.auto-reiss.at



MALEREI • BESCHRIFTUNG • FASSADEN
VERGOLDUNG • RESTAURATION

B

christoph bacher

100 Jahre Meisterbetrieb

Museumgasse 3, 2130 Mistelbach
Tel. 02572/2636
E-mail christoph_bacher@aon.at

STEUERBERATUNG

WODITSCHKA & PICHER

Bilanz
Buchhaltung
Lohnverrechnung

MISTELBACH BAHNSTRASSE 26 TEL.: 02572 - 2351
office@woditschka-picher.at



SICHERHEIT

Sicherheitsmanager
STR Florian Ladengruber
informiert

„Sextortion!“

Der Begriff „Sextortion!“, eine Wortkombination aus „Sex“ und „Extortion“, umfasst kriminelle Handlungen im Internet, bei der Nutzerinnen und Nutzer dazu aufgefordert werden, Intimfotos zu verschicken oder in Videochats nackt zu posieren. Die Täter sind entweder Pädophile oder Verbrecher, die das Material heimlich aufzeichnen, um dann vom Opfer Geld zu erpressen, indem sie mit der Veröffentlichung der Aufnahmen drohen.

In den letzten Wochen konnte ein enormer Anstieg von „Sextortion“-Fällen in Österreich wahrgenommen werden. Es handelt sich dabei um eine organisierte Erpressung. Leider gelingt es immer mehr Tätern, ihre Opfer im Internet anzulocken. Zu Beginn waren vermehrt Männer betroffen, mittlerweile zählen auch sehr viele Mädchen und Frauen zu den Opfern. Studien belegen, dass es für viele Jugendliche normal sei, ihren Partnerinnen und Partnern Nacktaufnahmen zu schicken.

Vorgehen der Täter:

Es gibt zwei Anreize für die Täter. Eine Gruppe hat es auf pornographisches Material der Opfer abgesehen. Oft handelt es sich dabei um Pädophile, die mit Kindern Kontakt aufnehmen. Sie überreden diese, sich vor der Kamera auszuziehen, ihnen erotische Fotos zu schicken oder sexuelle Handlungen vor der Kamera vorzunehmen. Die zweite Gruppe bringt die Opfer ebenfalls dazu, die erwähnten Handlungen zu setzen, erpresst das Opfer aber im Anschluss mit den Fotos oder heimlich angefertigten Mitschnitten und verlangt Geld dafür, dass sie das Material nicht veröffentlicht. Aus Scham zahlen die Opfer dann das Lösegeld.

Basierend auf den Zahlen einer amerikanischen Studie geht hervor, dass von weiblichen Opfern meist weitere Nacktfotos und von männlichen Opfern meist Lösegeld gefordert werden. Ein relativ neuer Trend im Zusammenhang mit Kindesmissbrauch über das Medium Internet ist, dass die Täter versuchen, die Kinder dazu zu bringen, andere Kinder, wie Geschwister oder Spielkameraden, vor die Kamera zu bekommen oder ihnen Aufnahmen der anderen zu schicken.

Strafrechtliche Relevanz:

Grundsätzlich erfüllen die Täter den Tatbestand der Erpressung. Sobald Kinder im Spiel sind und diese dazu genötigt werden sich auszuziehen oder gar sexuelle Handlungen an sich vorzunehmen, kommt ein schwerer sexueller Missbrauch von Unmündigen nach dem Strafgesetzbuch hinzu.

Tipps der Kriminalpolizei:

- o) Die Täter geben sich in der Regel als junge, außergewöhnlich attraktive Personen aus. Im Profil finden sich, außer gut in Szene gesetzten Fotos, kaum persönliche Informationen. Häufig sind die Täter Mitglieder einschlägiger Foren wie Dating-, Erotik- oder Partnerforen.
- o) Besondere Vorsicht ist geboten, wenn fremde Personen in den sozialen Netzwerken Kontakt herstellen bzw. einen Flirt starten.
- o) Erhöhte Aufmerksamkeit ist geboten, wenn der Chatpartner schon nach kurzer Zeit zum Wechsel auf alternative Kanäle, wie Skype oder WhatsApp, einlädt.
- o) Der Chat ist sofort zu beenden, wenn sich das Gegenüber vor der Webcam entkleidet und/oder zu sexuellen Handlungen auffordert.
- o) Zahlen Sie keine Lösegeldforderungen.
- o) Speichern Sie die Nachrichten und Screenshots und nehmen Sie sie zur Polizei mit.

Mobilitätsbefragung:

Land Niederösterreich ruft zur Teilnahme auf!

Alle fünf Jahre führt das Land Niederösterreich eine landesweite Befragung durch, um Anliegen, Bedürfnisse und Wünsche in Fragen der Mobilität zu erheben. „Uns geht es darum, dass die Niederösterreicher die besten Möglichkeiten vorfinden, um möglichst sicher, schnell und umweltschonend von A nach B kommen zu können“, erklärt Mobilitätslandesrat Dipl.-Ing. Ludwig Schleritzko die Hintergründe dieser Befragung. Für eben diese Planungen braucht es entsprechende Grundlagen. „Aus diesem Grund möchte ich darum bitten, die Chance zu nutzen und an der Befragung teilzunehmen“, so der Landesrat.

Um ein möglichst umfassendes Bild zu erhalten, werden Fragebögen nach dem Zufallsprinzip an insgesamt 33.000 Haushalte im ganzen Land übermittelt. Dem Land Niederösterreich ist bewusst, dass sich die Bedürfnisse der

Bevölkerung deutlich voneinander unterscheiden. In Ballungszentren gibt es andere Ansprüche wie etwa in Tälern des Alpenvorlands. Deshalb ist es wichtig, dass sich alle Ausgewählten an der Befragung beteiligen. Zusätzlich gibt es für alle, die nicht postalisch angeschrieben wurden, die Möglichkeit, die Fragebögen auch online auszufüllen. Nutzen Sie die Chance die Verkehrsplanung in Ihrem Heimatland weiter zu verbessern und nehmen Sie unter www.noel.gv.at/mo-

[bilitaet](http://www.noel.gv.at/mobiltaet) an der Befragung teil! Dort finden sich auch weitere Informationen zum gesamten Projekt.

Erhebung der Statistik Austria

Statistik Austria führt derzeit im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz die Österreichische Gesundheitsbefragung durch. Mit den gewonnenen Informationen lassen sich Zusammenhänge von Krankheitshäufigkeiten, Gesundheitsverhalten und gesundheitsrelevanten Risikofaktoren analysieren und Unterschiede nach Alter, Geschlecht und weiteren sozialen und umweltbedingten Einflussfaktoren erkennen. Die Gesundheitsbefragung gibt Auskunft über die Inanspruchnahme von Versorgungseinrichtungen und die Teilnahme der Bevölkerung an Präventions- und Früherkennungsangeboten. Die in der Gesundheitsbefragung erhobenen Daten sind eine wichtige Voraussetzung für die Gesundheitspolitik und Versorgungsstellen, um sich an den Bedürfnissen der Menschen orientieren zu können.

Rechtsgrundlage der Erhebung sind Verordnungen des Europäischen Parlaments und des Rates (EG. Nr. 1338/2008 sowie 141/2013). Die Republik Österreich ist daher verpflichtet, Informationen zu Gesundheitszustand, Gesundheitsverhalten und zur gesundheitlichen Versorgung der Österreicher zu erheben und zu veröffentlichen.

Nach einem Zufallsprinzip

werden aus dem Zentralen Melderegister Personen ab 15 Jahren in Privathaushalten in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Die ausgewählten Personen werden durch einen Ankündigungsbrief informiert, und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von Oktober bis Februar mit diesen Personen Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Erhebungspersonen können sich entsprechend ausweisen.

Damit für alle Gesundheitsversorgungsregionen Daten vorliegen, ist eine Beteiligung der Bevölkerung unverzichtbar. Österreichweit sollen 15.000 Personen teilnehmen, um aussagekräftige und somit repräsentative Daten zu erhalten.

Hypnosepraxis

- Stressabbau durch Tiefenentspannung
- Prüfungsstress bewältigen
- Lernerfolg verbessern
- Schlafverbesserung
- Raucherentwöhnung
- Reinkarnationstherapie
- Seelenreise

Woher komme ich? Wer bin ich? Wohin gehe ich?

Kontakt: 0676 878 35 880

Keine Angst vor Hypnose! Schnupperabend zum Kennenlernen der Hypnose. Begrenzte Teilnehmeranzahl. Telefonische Voranmeldung erforderlich. Ort: Lanner gasse 1, 2130 Ebendorf. Zeit: 19:00- 21:00 Uhr
Preis: nur 10,- Euro /Abend

Infos

Statistik Austria
Guglgasse 13
1110 Wien
T 01/711288338
E erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at
I www.statistik.at/gesundheitsbefragung

Aufklärertreffen des Aufklärungsbataillons 3

Das Aufklärungsbataillon 3 feierte am Dienstag, dem 21. August, im Museumszentrum Mistelbach seinen Traditionstag in Form des Aufklärertreffens. Vor 104 Jahren fand in Jaroslawice, das sich in der heutigen Ukraine befindet, das letzte Reitergefecht statt. Diese Schlacht wurde zum Traditionstag des Aufklärungsbataillons 3 auserkoren. Daher feierten die Mistelbacher Aufklärer diesen für sie so wichtigen Tag mit einem Treffen von Freunden und Gönnern des Bataillons.

Durch das große Interesse konnte in der Kaserne kein geeigneter Platz gefunden werden. Aus diesem Grund entschloss man sich für die Abhaltung dieses Treffens außerhalb der Bolfraskaserne im Innen- und Außenbereich des Mistelbacher Museums.

Begonnen wurde um 16.00 Uhr mit Führungen durch die aktuellen Ausstellungen „Faszination PYRAMIDEN“ im MAMUZ Museum Mistelbach und „HERMANN NITSCH – Leben und Werk“ im nitsch museum.

Um 17.30 Uhr begann Bataillonskommandant Oberst Hans-Peter Hohlweg mit der Begrüßung der zahlreichen

Festgäste. Darunter waren der Kommandant des Kommandos „Schnelle Einsätze“ Brigadier Mag. Christian Habersatter sowie die ehemaligen Bataillonskommandanten Brigadier Georg Kollmann und Oberst Norbert Pallan. Ebenso waren die Personalvertreter Oberst Peter Schrottwieser und Mag. Walter Hirsch anwesend. Von politischer Seite waren die beiden Nationalrätinnen Angela Baumgartner und Melanie Erasim zum Aufklärertreffen gekommen. Ein ebenso wichtiger Gast des Abends war der Gastvortragende Oberst Dr. Norbert Lacher.

Nach der Begrüßung



folgten Grußworte durch den Geschäftsführer des MAMUZ und des nitsch museums Mag. Peter Fritz. Im Anschluss daran begann Oberst Dr. Norbert Lacher mit seinem Vortrag „TrumpAmerika“. Er ging dabei auf die aktuelle Situation Amerikas und speziell auf das Umfeld des Präsidenten ein. In seiner 40-minütigen Ausführung erläuterte er auch den Wahlkampf und das amerikanische Wahlrecht. Durch die anschauliche und hervorragen

de Präsentation wurden viele neue Aspekte aufgedeckt.

Nach dem Gastvortrag folgten Worte von Brigadier Mag. Christian Habersatter und der beiden Nationalratsabgeordneten, ehe es beim Small-Talk bei herrlichem Sommerwetter auf der Piazza und im Foyer des MAMUZ in den gemütlichen Teil überging. Musikalisch umrahmte das Bläserquintett der Militärmusik Niederösterreich die Veranstaltung.

Ferienspiel in der Bolfraskaserne

Das Aufklärungsbataillon 3 der Bolfraskaserne Mistelbach war am Donnerstag, dem 23. August, Gastgeber im Rahmen des Mistelbacher Ferienspiels. Aufgrund der hohen Besucheranzahl von über 100 teilnehmenden Kindern lässt sich die Beliebtheit des Bundesheeres und die Akzeptanz im Weinviertel erkennen.

Nach einer kurzen Begrüßung durch Major Mag. (FH) Herwig Graf wurde beim Schützenpanzer Saurer ein Gruppenfoto gemacht. Danach erfolgte die Aufteilung in sechs Gruppen, welche durch Soldaten des Aufklärungsbataillons 3 betreut und begleitet wurden. In Form eines Stationenbetriebs hatten die Kinder die Möglichkeit, sich an den verschiedensten Stationen über das Bundesheer zu

informieren und dieses kennenzulernen. So konnte unter anderem eine Fahrt mit dem Pinzgauer unternommen werden, ebenso durften auch die verschiedenen Fahrzeuge bei einer Waffenschau von innen besichtigt werden. Eine weitere Attraktion war das Überwinden der Hindernisbahn, aber auch die Station „Leben im Felde“ und die Funkstation waren für die Kinder sehr interessant. Bei der Station



Copyright Dietmar Bodensteiner

„Selbst- und Kameradenhilfe“ wurden zum Glück nur Verbände zur Übung angelegt, ehe es für die Kinder nach drei

Stunden mit zahlreichen Eindrücken und Erlebnissen wieder nach Hause ging.

Abschlussveranstaltung der Kinderfreunde mit Schlussverlosung im Rahmen des Ferienspiels 2018

Da das Wetter leider gar nicht Einsicht mit den Veranstaltern haben wollte, musste am Samstag, dem 1. September, die Abschlussveranstaltung des Ferienspiels durch die Kinderfreunde Mistelbach ins Volkshaus Mistelbach umgesiedelt werden. Von Wind und Wetter geschützt, konnten sich die Kinder auf einer Staffelei kreativ betätigen, mit einem großen Vier-Gewinnt-Spiel um die Wette gabeln, Tonfiguren formen oder sich eine Gipshand verpassen las-

sen. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Und auch der Kasperl war, wie jedes Jahr, mit dabei. Im Anschluss an die Kasperlvorführung wurden mit der Familie Inhauser, der Familie Heindl und Bianca Mayrhofer von der KiWoGe Mistelbach drei Gewinner der Schlussverlosung ermittelt, die diesmal einen Familienpass für „MIMIS großes Puppenspiel“ im Rahmen der Internationalen Puppentheatertage gewannen.



Compak-Sporting-Landesmeisterschaft

Beim Schützenverein Mistelbach fand am letzten Juliwochenende die diesjährige Compak-Sporting-Landesmeisterschaft des Landesverbandes der Wiener Jagd- und Wurftaubenschützen statt. Die Aufgabenstellung für die zahlreichen Teilnehmer war das Beschießen von insgesamt 100 beweglichen Tontauben/Wurfscheiben auf vier verschiedenen Ständen, um dabei nach Möglichkeit 100 Treffer zu landen. Während die Wertung bei den Männern an

Gerhard Fiala ging, konnten Georg Oberenzer und Maria-Magdalena Steiner, beide vom Schützenverein Mistelbach, die Gäste- bzw. Damenwertung für sich entscheiden.

Infos

Schützenverein Mistelbach
 | www.schuetzenverein-mistelbach.org



Pistolenschießen beim Schützenverein Mistelbach

Das Polizeikommando Mistelbach unter Bezirkspolizeikommandant Oberst Florian Ladengruber lud am Samstag, dem 8. September, zum alljährlichen Pistolenschießen beim Schützenverein Mistelbach. Zahlreiche Freunde und Gönner der Mistelbacher Polizei hatten der Einladung Folge geleistet und genossen bei Kaiserwetter einen netten Vormittag unter Freunden und Gleichgesinnten. Die Veranstaltung diente in erster Linie dem Gedankenaustausch und dem geselligen Miteinander.

Unter den Teilnehmern waren NÖ Landtagspräsident Mag. Karl Wilfing, Nationalrätin Eva-Maria Himmelbauer, die Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Pflichtschulinspektorin Brigitte Ribisch und Thomas Griebel, Kammerobmann Hermann Stich, AMS-Leiterin Marianne Bauer, GAUM-Obfrau Gemeinderätin Andrea Hugl sowie zahlreiche weitere Freunde aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.

Neben dem Pistolenschießen und der Absolvierung eines spannenden Parcours unter der Aufsicht erfahrener Polizisten, Instruktoren und

Trainer wurde zusätzlich wieder ein interessantes Rahmenprogramm geboten. So konnten die Gäste bei Christian Stöckl und seinem Team das traditionelle Bogenschießen auf 3D-Ziele probieren. Zudem wurde vom Oberschützenmeister Josef Kohzina und dessen Team das Schießen mit der Flinte auf bewegliche Ziele/Tontauben angeboten.

Am frühen Nachmittag folgte die Siegerehrung unter der neuen Pergola des Schützenvereines Mistelbach. Von Oberst Florian Ladengruber und dessen Stellvertreter Oberstleutnant Johannes



Jantschy wurden in den drei Kategorien die jeweils ersten zehn mit Urkunden und die ersten drei zusätzlich mit Pokalen ausgezeichnet: Der Sieg in der Damenwertung ging an Marianne Pleyer vor Christa Heinzl und Nationalrätin Eva-Maria Himmelbauer. In der Wertung der männlichen Teilnehmer setzte sich der erst 13-jährige Raphael Höss gegen

seine über 70 Mitstreiter durch und platzierte sich mit einer bravourösen Schießleistung auf den ersten Platz! Es folgten Christof Svec und Kurt Sperk. Christian Sandner konnte die Exekutivwertung für sich entscheiden. Auf den Plätzen zwei und drei platzierten sich Oberschützenmeister Josef Kohzina und Josef Hörmann.

Jagd auf das „Wilde Schwein“

Gemeinsam mit dem Jagdportal für Niederösterreich, Wien und Burgenland sowie der Firma Jagd Zimmermann Nachfolge Ges.m.b.H. haben die Mitglieder des Schützenvereines Mistelbach am zweiten Septemberwochenende zur Jagd auf das „Wilde Schwein“ geladen. Die herausfordernde Aufgabenstellung für die zahlreichen Teilnehmer dieses Bewerbes war das Beschießen eines beweglichen Zieles, dem „Laufenden Keiler“, mit drei Büchenschüssen auf eine Entfernung von 50 Metern sowie in weiterer Folge das Beschießen einer stillstehenden Zielscheibe in einer Entfernung von 35 Metern mit dem Flintenlaufgeschoss. Das Ergebnis beider Durchgänge ergab letztendlich die Gewinner des Bewerbes. Am Ende des Tages ging Georg Oberenzer als Sieger hervor. Auf den Rängen zwei und drei platzierten sich Michael Winner und Gerhard Doppelhofer.

Neben dem Bewerb konnten die vielen Interessenten auch Kugelhalbautomaten sowie Selbstladeflinten unterschiedlichster Marken testen und damit schießen.

Nach der Siegerehrung wurde unter den anwesenden Teilnehmern eine hochwertige, einläufige Schrotflinte, gesponsert von der Firma Jagd Zimmermann Nachfolge



Dipl.-Ing. Franz Arthold von der Firma Jagd Zimmermann Nachfolge Ges.m.b.H., Gewinner Georg Oberenzer, Dr. Gerhard Amler vom Jagdportal Niederösterreich und Oberschützenmeister Josef Kohzina vom Schützenverein Mistelbach

Ges.m.b.H., verlost. Glücklicher Gewinner dieser eher seltenen Waffe war Stefan Hofer, Mitglied des Schützen-

vereines Mistelbach und begeisterter Ordonnanzwaffen- und Faustfeuerwaffenschütze.

Herbstfest im Barockschlössl

Das Team der ÖVP Gemeindepartei Mistelbach lädt am Samstag, dem 13. Oktober, zu einem Herbstfest ins Barock-

schlössl Mistelbach. Bei einem geselligen Beisammensein dürfen sich Besucher in gemütlicher, herbstlicher Atmos-

phäre auf Mistelbacher Weine und herzhaftes Schmankerl aus der Region sowie eine angenehme, musikalische Unter-

haltung freuen. Beginn ist um 18.00 Uhr, die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.

Geförderte Mietwohnungen mit Kaufoption



www.frieden.at

2130 Mistelbach, Rosenhügelweg 2



- Niedrigenergiebauweise HWB-ref = 28,1 kWh/m²a • kontrollierte Wohnraumlüftung
- jede Wohnung hat eine Freifläche (Eigengarten, Terrasse, Balkon)
- elektrische Außenrollläden • Echtholzparkett • Niedertemperatur-Fußbodenheizung
- behindertengerechter Aufzug • Barrierefreiheit in der gesamten Wohnhausanlage
- 1 Kellerabteil und 1 Garagenplatz pro Wohnung • Gemeinschafts-SAT-Anlage
- gemeinschaftliche Erholungs- und Spielfläche • Fahrrad- und Kinderwagenraum

Kontakt: 01/505 57 26 DW-5500, 5511, 5522, 5533 / www.frieden.at

**Niederösterreichisches Friedenswerk
gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119
E-Mail: post@frieden.at**

Pensionisten in Tirol

Die Pensionisten des Bezirks Mistelbach, darunter die Mitglieder der Ortsgruppen Kettlasbrunn, Mistelbach und Wilfersdorf, verbrachten im September eine wunderschöne Woche in den Kitzbüheler Alpen. Dabei erlebten die Senioren beim 29. Angerberger Almabtrieb altes Brauchtum. Ebenso beeindruckend war die Wanderung zum „Naturwun-

der Krimmler Wasserfälle“. Für viele galt als Höhepunkt der Reise die Gondelfahrt auf den Hahnenkamm, ehe die Fahrt von Kitzbühel durch das Brixental nach Ellmau zum „Bergdoktor-Dorf“ weiterging, wo Volks- und Tanzmusik für fröhliche Stimmung am Abend sorgten. Der Abschluss führte nach Kufstein, der „Perle“ Tirols.



Mistelbacher Wandertag

Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Mistelbach Stadt laden am Sonntag, dem 14. Oktober, zum 6. Mistel-

bacher Wandertag. Gestartet werden kann zwischen 08.30 Uhr und 10.30 Uhr beim Feuerwehrhaus. Entlang der zwei

RED ZAC KEIDER ELEKTRO

RED ZAC PREMIUM SHOP!

Besuchen Sie uns im Wirtschaftspark Mistelbach / Wilfersdorf
Direkt an der Ausfahrt A5 Mistelbach Ost / Wilfersdorf

• Beste Fachberatung • Große Auswahl • Viele Geräte lagernd
• Haushaltsservice • Rundum-Komplettservice

Beraten | Liefern | Aufstellen | Inbetriebnahme | Einschulung | Altgeräteentsorgung

Keider Elektro GmbH | 2130 Mistelbach | Wirtschaftspark 3
T +43 2573 25525 | F +43 2573 25525-250 | www.keider-elektro.at

Zistersdorf | Wien | Mistelbach | Poysdorf | Wolkersdorf

Zucht hochwertiger Alpakas in Siebenhirten

Seit März 2014 sind Manuela Mayer und Dominik Wlcek stolze Alpakazüchter und betreiben eine Zucht mit internationaler Genetik sowie feinen und vor allem hochwertigen Alpakas in Siebenhirten. Nach vielen Wochen des Umbaus erfüllen sich beide nun einen lang gehegten Traum und eröffnen Anfang November ein neues Alpakazentrum, das am Wochenende von Freitag, dem 2., bis Sonntag, dem 4. November, sowie am Samstag, dem 9., und Sonntag, dem 10. November, jeweils von 10.00 bis 17.00 Uhr geöffnet hat. Hier geben die beiden einen kleinen Einblick über das Alpaka, ebenso besteht die Möglichkeit, im Shop kuschelige, hochwertige Alpaka-Produkte wie z.B. Strickwollen, Hauben, Shirts, Pullover, Bettdecken und vieles mehr zu erwerben. Gerade die Alpakawolle hat viele positive Eigenschaften: Sie ist temperaturregulierend, wärmend, weich, glänzend, geeignet für Asthmatiker und Allergiker, ohne Öle und tierische Fette, schmutzabweisend, feuchtigkeitsregulierend, antistatisch, stark und widerstandsfähig.

Gegen Voranmeldung bieten Manuela Mayer und Dominik Wlcek auch Wanderungen bzw. Trekking-Touren mit den kuscheligen Alpakas an. Die Alpakazucht ist ein beliebtes

Ausflugsziel für Schulen, Familien, Pensionisten und viele mehr. Interessierten Personen wird bei Führungen die Welt der Alpakas nähergebracht. Und auch das Mistelbacher



Ferienspiel war heuer bei der Alpakazucht zu Gast!

Uhr sowie gegen telefonische Voranmeldung.

Öffnungszeiten des Shops:

Nach den Eröffnungstagen Anfang November hat der Alpaka-Shop fixe Öffnungszeiten: Von Mittwoch, dem 14. November, bis Freitag, dem 15. März 2019, jeweils mittwochs von 16.00 bis 18.00 Uhr sowie freitags von 14.00 bis 17.00

Infos

Alpakazucht Siebenhirten
Dorfstraße 41
2130 Siebenhirten
T 0699/10755410 bzw.
0664/5651106
E alpakazucht@aon.at
I www.alpakazucht-siebenhirten.at

Musikerheim/Vereinshaus in Hörersdorf nach Renovierung wiedereröffnet

Nach unzähligen Arbeitsstunden sowie dank der Hilfe der gesamten Ortsbevölkerung konnte im Jahr 2003 das Hörersdorfer Vereinshaus bzw. Musikerheim seiner Bestimmung übergeben werden. Seither ist das Gebäude ein unverzichtbarer Teil des Ortes und wird für Proben, Sitzungen, Feiern, Tanzstunden, Musikunterricht, Auftritte von Livebands oder einfach nur als Lagerraum genutzt. Vor drei Jahren musste jedoch erneut Hand angelegt werden, nachdem massive Setzungen im Fundament auftraten und Risse im Mauerwerk die Folge waren. In mehreren Bauetappen wurden diese Setzungen behoben, sodass dank finanzieller Unterstützung durch die StadtGemeinde Mistelbach im Frühjahr 2018 der letzte Bauabschnitt fertiggestellt werden konnte. Nachdem auch im Innenbereich einige bauliche Maßnahmen wie die Erneuerung der Haustechnik erfolgt waren, wurde das nunmehr fertig renovierte Gebäude am Sonntag, dem 16. September, im Rahmen des alljährlichen Sturm-Frühschoppens des Musikvereines Ortsmusik Hörersdorf in der Kellergasse wiedereröffnet.

Unter den anwesenden Gästen konnte der Obmann des Musikvereines Ortsmusik Elmar Scheiner dazu auch Pfarrer Dr. Jude Uzukwu, der die Segnung des renovierten Gebäudes vornahm, sowie Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, die Stadträte Renate Knott und Josef Strobl, die Gemeinderäte Josef Schimmer und Wolfgang Inhauser als auch Ortsvorsteher Karl Stubenvoll begrüßen.

Rückblick:

Die Geschichte des Vereins-

hauses in Hörersdorf geht bereits ins Jahr 2000 zurück, als der ehemalige „Karpf-Stadl“ von der StadtGemeinde Mistelbach angekauft wurde. Der damalige Dorferneuerungsverein unter der Leitung von Leopold Zieger organisierte seinerzeit die Errichtung eines Jugendheimes sowie eines Lagerraumes für den Theaterverein. Ein Jahr später entschloss sich auch die Ortsmusik unter der Leitung von Leopold Scheiner und Christian Böhm zu der Errichtung eines Musiker-



Copyright Gemeinderat Josef Schimmer

Stadtrat Josef Strobl, Herbert Böhm, Stadträtin Renate Knott mit Enkel Matteo, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Gemeinderat Wolfgang Inhauser, Musikvereins-Obmann Elmar Scheiner, Pfarrer Dr. Jude Uzukwu, Gemeinderat Josef Schimmer und Ortsvorsteher Karl Stubenvoll

heimes, dessen Umsetzung mit großer finanzieller Unterstützung seitens des Landes Niederösterreich und der StadtGemeinde Mistelbach möglich wurde. Mehrere tausend Stunden an Arbeitsleistung durch die Hörersdorfer Ortsbevölkerung wurden in den darauffolgenden Monaten erbracht, sodass das Vereinshaus Ende Mai 2003 eröffnet werden konnte. Der Zahn der Zeit hin-

terließ jedoch seine Spuren, sodass vor drei Jahren erneut mit Renovierungsarbeiten am Gebäude begonnen werden musste, an denen sich einmal mehr zahlreiche Hörersdorfer beteiligten, sodass das Gebäude innen und auch außen in neuem Glanz erstrahlte. Allein im Jahr 2018 wurden hierfür 500 Stunden an freiwilliger Arbeit geleistet.

Dorfkeller in Hörersdorf seiner Bestimmung übergeben

Nach vier Jahren Bauzeit und insgesamt 3.500 Stunden an freiwilliger Leistung durch Mitglieder der Dorferneuerung Hörersdorf wurde im Beisein von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl am Sonntag, dem 2. September, der neue Dorf-keller von Pfarrer Dr. Jude Uzukwu feierlich eingeweiht. Finanziert wurde das mehrjährige Bauprojekt durch die StadtGemeinde Mistelbach sowie aus Mitteln der Dorferneuerung. Der eingeweihte Keller kann nun für Veranstaltungen aller Art – auch privater Natur – genutzt werden.

Nach einer Vorplanung von knapp drei Jahren und anschließender Einreichung des Projekts wurde im Jahr 2014 mit dem Bau des Dorf-kellers begonnen. Noch im selben Jahr konnten der Rohbau und das Dach fertig gestellt werden konnten. 2015 und 2016

folgte die Sanierung des Erdkellers, ehe im Jahr 2016 der Innenausbau in Angriff genommen wurde. 2017 wurden die Außenanlagen fertiggestellt, sodass heuer die letzten Arbeiten am neuen Dorf-keller in Hörersdorf abgeschlossen werden konnten. Für die ge-



samtan Bauarbeiten wurden 3.500 Stunden erbracht. Eigenleistungen von etwa

Geh- und Radweg in Frättingsdorf inklusive Brückengeländer saniert

Seitens der Bevölkerung von Frättingsdorf lag der Wunsch vor, den in den 1980er Jahren errichteten Radweg entlang der Landesstraße B46 in Richtung Ortschaft inkl. der bestehenden Brücke über die Mistel aufgrund von Unfallgefahr zu sanieren. Nach einer erfolgten Begutachtung vor Ort und einem Beschluss im Gemeinderat im Frühjahr wurde in den vergangenen Wochen der bestehende Fahrbahnbelag aufgefräst, entsprechend verdichtet und anschließend ein etwa acht Zentimeter starker Belag für Fußgänger aufgebracht. Dadurch konnte eine ebene Oberfläche errichtet werden, die es auch Menschen mit besonderen Bedürfnissen leicht ermöglicht, den Geh-



Ortsvorsteher Johann Fiby, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Verkehrsstadtrat Peter Harrer

und Radweg zu benutzen. Im Zuge dessen wurde die in die Jahre gekommene Brücke über die Mistel saniert und zusätzlich ein rutschfester GFG-Belag aufgebracht.

„Runde Geburtstagskinder“ feierten in Paasdorf

Ein großartiges Fest organisierte Rainer Rötzer am Mittwoch, dem 15. August, für zahlreiche „Runde Geburtstagskinder“ und deren Begleitung am Kellerrundplatz in Paasdorf. Etwa 200 Gäste aus Nah und Fern folgten der Einladung, der jüngste Gast war ein sechsmonatiges Baby, die älteste Jubilarin war eine 90-jährige Dame aus Lackenbach im Burgenland. Der am weitesten angereiste Gast war eine junge Frau aus Washington D.C., die mit ihrer Mutter das Fest besuchte.



Neben den vielen Geburtstagskindern konnte Organisator Rainer Rötzer unter anderem auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Ortsvorsteher Rudi Weiß, die Gemeinderätinnen Martina Galler und Elke Liebming sowie den ehemaligen Organisator des Festes, Bruno Rath, unter den Gästen begrüßen. Und so wie nun schon seit 29 Jahren verwöhnten viele Kinder die anwesenden Jubilare wieder mit Speisen und Getränken.

Hausflohmarkt im alten Zeughaus in Paasdorf

Im alten Zeughaus beim Dorfplatz in Paasdorf findet am Nationalfeiertag, dem 26. Oktober, sowie am Sonntag, dem

28. Oktober, ein Hausflohmarkt statt, bei dem Besucher die Möglichkeit haben, diverse Fundstücke zu ergattern, zu

stöbern und natürlich auch zu feilschen. Der Flohmarkt findet an beiden Tagen von 08.00 bis 16.00 Uhr statt.



Sie planen einen Umbau, Zubau, eine Aufstockung, ein neues Dach oder Pflasterarbeiten? **Legen Sie Ihr Projekt in unsere Hände.**



Sichern Sie sich jetzt den **NÖ - HANDWERKERBONUS** mit bis zu € 600,- Förderung

20% Förderung für Arbeitsleistung **2018**

Die Fachleute aus den hauseigenen Gewerbebereichen der **HOFER Gruppe** sind Ihr zuverlässiger Partner für jede Bauaufgabe.

**ZIMMERER
DACHDECKER
SPENGLER
BAUMEISTER
PLANUNGSBÜRO
BAUFACHMARKT**

www.hofer.net



HOFER Profihandwerker
Wiener Straße 66a
A-2193 Wilfersdorf
Tel.: +43(0)2573 / 21702

profihandwerker@hofer.net



Hecken neu pflanzen

Das Pflanzen einer Hecke kann mehrere Gründe haben. Man kann damit eine Fläche abgrenzen, einen Spielplatz umranden, eine Mauer verdecken und vieles mehr. Man unterscheidet zwischen einer immer- oder sommergrünen Hecke. Ebenso sollte geplant werden, ob es eine Dornenhecke, Blütenhecke, Duffhecke, Vogelschutzhecke sowie eine schnell, langsam oder natürlich wachsende Hecke werden soll.

Wird eine Hecke neu angelegt, muss der Boden dafür tief gelockert werden. Die beste Zeit zur Pflanzung ist der Herbst, genauso aber auch das Frühjahr. Als Vorbereitung gräbt man - je nach Wurzelballengröße - einen Graben aus und lockert den Boden mit einem weiteren Spatenstich auf. Bei ballenlosen Pflanzen werden die Wurzeln vor dem Einsetzen leicht gekürzt, bei Containerpflanzen ist das nicht notwendig. Es sollte darauf geachtet werden, dass die Pflanzen einen festen Stand aufweisen. Anschließend errichtet man mit der restlichen Erde einen Damm, damit das Gießwasser nicht weglaufen kann.

Nach dem Pflanzen sollte die Hecke regelmäßig stark gegossen werden. Das Aufbringen von Rindenmulch nach der Pflanzung trägt dazu bei, die Feuchtigkeit besser zu speichern. Kräftiges Mulchen verhindert zum Teil auch die Keimung von Unkräutern. Nach dem Anwurzeln können die Heckenpflanzen auch gedüngt werden. Wichtig ist dabei, welchen Dünger man verwendet.

Das Schneiden von neu gepflanzten Hecken kann das Anwachsen sehr verbessern. Laubtragende Hecken schneidet man etwa die Hälfte zurück.

Meistens müssen laubtragende Hecken zweimal im Jahr, Koniferen dagegen nur einmal im Jahr geschnitten werden. Neben Mauern oder wo genügend Platz in Höhe und Breite ist, kann man die Sträucher auch natürlich wachsen lassen und nur störende, überhängende Äste abschneiden.

Ihr Stadtgärtner Markus

7. Hüttendorfer Wandertag

Die Mitglieder der USG Schnitzelhaus Hüttendorf laden am Freitag, dem 26. Oktober, zum 7. Hüttendorfer Wandertag. Gestartet werden kann zwischen 08.30 Uhr und 10.30 Uhr beim Sportplatz in Hüttendorf. Entlang der rund zwölf Kilometer langen Wegstrecke können sich

alle Wanderer bei mehreren Labstationen stärken! Der Wandertag findet bei jeder Witterung und auf befestigten Wegen statt, Start und Ziel ist auf dem Sportplatz in Hüttendorf. Für Speisen und Getränke sorgen die Mitglieder der USG Schnitzelhaus Hüttendorf.

Dirndl- und Lederhosenfest der FF Hüttendorf

Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Hüttendorf laden am Samstag, dem 27., und Sonntag, dem 28. Oktober, zum Dirndl- und Lederhosenfest auf dem Sportplatz in Hüttendorf. Beginn der zweitägigen Veranstaltung ist am Samstag um 18.00 Uhr mit einem Heurigenbetrieb und anschließender musikalischer Umrah-

mung ab 19.30 Uhr mit der Musikband „STF mit Kerstin“. Der Sonntag beginnt um 10.30 Uhr mit einem Frühschoppen, ab 11.00 Uhr unterhält abermals die Musikband „STF mit Kerstin“ alle Besucher. Der Eintritt ist frei, das Zelt ist beheizt. Der Reinerlös der zweitägigen Veranstaltung dient zur Anschaffung von Geräten.

Wissenswertes über die Heilkräft der Kräuter

Sei es zur Linderung von Schmerzen, zur Heilung bei schweren Krankheiten oder um die Abwehrkräfte in Schwung zu bringen. Für Heilkräuter und -pflanzen gibt es eine Vielzahl an unterschiedlichen Anwendungsmöglichkeiten. Vielerorts ist das Wissen um die Heilkräuter jedoch fast verloren gegangen, obwohl es so viel Wissenswertes über deren Heilkräfte gibt. Ein Experte auf diesem Gebiet ist Kräuterpfarrer Pater Benedikt Felsinger, der am Dienstag, dem 18. September, im Rahmen eines Gesunde Gemeinde-Vortrages im Stadtsaal rund 70 interessierten Personen

sein Wissen über die Heilkräfte der Kräuter weitergab. Der Prämonstratenser aus dem Waldviertler Stift Geras beschränkte sich dabei nicht nur auf die Vermittlung heilkundlichen Wissens aus der „Apotheke Gottes“. Für die langjährige rechte Hand des legendären Kräuterpfarrers Hermann-Josef Weidinger sind die Heilkräuter ein Zeichen für die Sympathie Gottes mit den Menschen und wie Lebewesen, die mit Ehrfurcht zu behandeln sind, wo durch deren Wirkung sowohl der Körper als auch die Seele profitieren kann.



Gesundheitsstadträtin Ingeborg Pelzelmayer, Kräuterpfarrer Pater Benedikt Felsinger und Gemeinderat Josef Schimmer

Lachyoga mit Franziska Larraine-Schiller

Lachyoga schafft Bewusstsein für mehr Heiterkeit und Gelassenheit im Alltag, macht Spaß und entspannt. Dabei steht das grundlose Lachen im Mittelpunkt. Wir lachen gemeinsam, um mit heiterer Stimmung noch besser mit den täglichen Herausforderungen umzugehen. Mittels Lachübungen in der Gruppe und kindlicher Verspieltheit wird das gewollte Lachen schnell zu einem herzhaften Lachen. Für alle, die mehr Lebensfreude und Lachen in ihr Leben bringen oder einfach etwas Neues ausprobieren wollen, findet am Samstag, dem 13. Oktober, bei YOGA weinviertel in der Zayagasse ein Lachyoga mit Franziska Larraine-Schiller statt. Der Kurs findet von 14.00 bis 15.30 Uhr statt.

Kosten:

eine Einheit vom 5er- oder 10er-Block oder 17 Euro

Infos und Anmeldung

YOGA weinviertel

Zayagasse 3

2130 Mistelbach

E info@yoga-weinviertel.at

I www.yoga-weinviertel.at



Rheumaexperten touren durch Österreich

Schmerzen im Rücken oder Knie? Knötchen in den Fingern? Wohin sollen sich Betroffene wenden? Guter Rat ist gefragt. Daher tourt der Rheumabus durch Österreich und macht zwischen Samstag, dem 13., und Mittwoch, dem 17. Oktober, in 16 Städten in Oberösterreich, Niederösterreich, im Burgenland und in der Steiermark Halt. Betroffene und Interessierte können sich an diesen fünf Tagen umfassend und kostenlos von einem Team bestehend aus Rheumatologen, Physiotherapeuten und ehrenamtlichen Mitarbeitern der österreichischen Selbsthilfeorganisation Österreichische Rheumaliga über Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises informieren. Am Montag, dem 15. Oktober, gastiert der Rheumabus zwischen 12.30 und 14.30 Uhr auch in Mistelbach und wird vor dem Rathaus Halt machen.

Etwa 400 unterschiedliche Krankheiten zählen zu den „Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises“. Dazu gehören etwa Arthrose, rheumatoide Arthritis, Morbus Bechterew und Osteoporose. Das Risiko, irgendwann im Laufe seines Lebens eine Krankheit des Stütz- und Bewegungsapparats zu bekommen, ist hoch und liegt schätzungsweise bei 70 bis 80 Prozent.

Information und Aufklärung sind Erfolgsfaktoren:

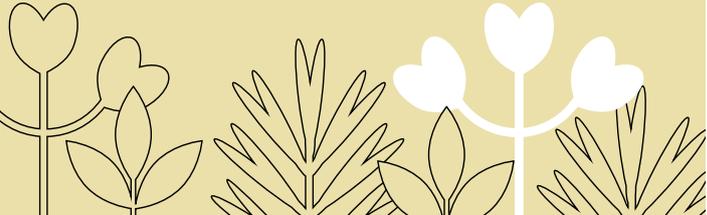
Gelenkschmerzen und -schwellungen, Steifigkeit der Gelenke am Morgen und Entzündungen, die in Schüben wiederkehren – je früher rheumatische Erkrankungen erkannt und behandelt werden, desto besser ist der Behandlungserfolg. Daher ist es gerade für Betroffene wichtig, sich über Symptome, Diagnose und



**APOTHEKEN
MISTELBACH**

**WIR SIND RUND UM
DIE UHR FÜR SIE UND
IHRE GESUNDHEIT DA!**

<p>apotheke <small>WEINVIERTEL</small></p> <p>M-City Herzog Albrecht Straße T 02572-32630</p>	<p>apotheke <small>MISTELBACH</small></p> <p>Zentrum Hauptplatz 36 T 02572-2442</p>	<p>apotheke <small>LEBENSKRAFT</small></p> <p>Interspar Hüttendorf 189. T 02572-2271</p>
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------



Behandlungsmöglichkeiten von Muskel- und Skelett-Erkrankungen zu informieren. Dazu bietet der Rheumabus im Oktober eine einfache Gelegenheit.

Rheuma kann jeden treffen:

„Zwar gelten Rheumaschmerzen immer noch häufig als Alterserscheinung, tatsächlich sind jedoch viele junge Menschen und sogar Kinder betroffen“, weiß Gertraud Schaffer, Präsidentin der Österreichischen Rheumaliga und erklärt weiter: „Rheumakerkrankte haben viele Fragen: Wo finde ich einen Arzt? Wie wird mein weiteres Leben mit der Diagnose aussehen? Kann ich meine Lehre bzw. mein Studium abschließen? Werde ich meinen Beruf weiter ausüben können? Muss ich Medikamente nehmen und wie lange? Muss ich mit Nebenwirkungen rechnen? Was kann ich selbst tun, um mei-

ne Lebensqualität zu verbessern?“ Die Versorgung von Betroffenen ist jedoch von deutlichen regionalen Unterschieden geprägt. Während in größeren Städten, wie etwa Wien, sogar ein Überangebot besteht, herrscht im ländlichen Bereich ein deutlicher Fachärztemangel. Deshalb steuert das Rheumabus-on-Tour-Team der Österreichischen Gesellschaft für Rheumatologie & Rehabilitation, der Physio Austria und der Österreichische Rheumaliga nicht die Großstädte an, sondern besucht kleinere Orte, um offenen Fragen zu beantworten.

Infos

Österreichische Rheumaliga
I <https://rheumaliga.at>
Österreichische Gesellschaft für Rheumatologie & Rehabilitation
I www.rheumatologie.at
Physio Austria
I www.physioaustria.at

Ausbildung geschafft! Diplomfeier der dreijährigen Ausbildung an der Krankenpflegeschule

Ende August verabschiedete die Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege Mistelbach wieder 14 Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger in den Berufsalltag. Bei der feierlichen Diplomübergabe gratulierte Landtagsabgeordneter Bürgermeister Ökonomierat Ing. Manfred Schulz in Vertretung von Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner den stolzen Diplomanden.

Insgesamt drei Jahre dauerte die Ausbildung an der Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege, in denen den elf Schülerinnen und drei Schülern umfangreiches theoretisches und praktisches Wissen im Bereich der Krankenpflege vermittelt wurde. Die Qualität der Ausbildung zeigt sich in den Ergebnissen der Diplomprüfungen: Drei Schüler schlossen ihre Ausbildung mit gutem Erfolg sowie vier mit Erfolg ab und können nun ihre Arbeit in der Krankenpflege aufnehmen.

Die feierliche Übergabe der Dekrete fand mit zahlreichen Ehrengästen im Festsaal des Landeskrankenhauses statt. Landtagsabgeordneter Bürgermei-

ster Ökonomierat Ing. Manfred Schulz gratulierte den Absolventen mit anerkennenden Worten und Glückwünschen für die Zukunft.

DGKP Johannes Rieder, Direktor der Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege, bedankte sich bei allen, die am Gelingen der Ausbildung beteiligt waren: dem Schulteam, den Vortragenden, allen Bediensteten auf den Praktikumsstellen, den Verantwortlichen der Kollegialen Führung, dem Regionalmanagement, der NÖ Landeskliniken-Holding sowie bei den zuständigen Politikern des Landes Niederösterreich. „Die Pflege wird von der Perspektive des Menschen mit seiner Pfl-



gebedürftigkeit bestimmt“, erinnerte der Schuldirektor.

Markus Ulrich, und Dominik Wahry

Die Absolventinnen und Absolventen:

Eva Maria Bernscherer, Sabina Bundic, Annika Dietl, Kerstin Huschka, Stefanie Kaller, Conny Kipferling, Katharina Kraft, Carina Molik, Eva Pleininger, Julia Rathhammer, Heinrich Salomon, Lisa Sauberer,

Wieder 28 Ferialarbeitnehmer im Sommer im Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf

Im Sommer gab das Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf wieder 28 Jugendlichen die Möglichkeit, als Ferialarbeitnehmer in die Arbeitswelt hineinzuschnuppern. Je vier Wochen lang konnten die Jugendlichen in zwei Tranchen in den Sommerferien in die Berufswelt eintauchen. Die Burschen und Mädchen waren in den Bereichen Gärtnerei, Wäscherei und Küche tätig. „Das Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf nimmt gerne seine Verantwortung als einer der größten Arbeitgeber der Region wahr und bildet junge Arbeitnehmer aus. Die Jugendlichen haben hier die Möglichkeit, in die Arbeitswelt des Krankenhauses hinein zu schnuppern und Erfahrungen zu sammeln. Außerdem sind sie eine wichtige Unterstützung für unser Personal in der Sommerzeit“, freute sich auch die neue Kaufmännische Direktorin Jutta Stöger, MSc über den motivierten Einsatz.

„Die NÖ Landes- und Universitätskliniken sind wichtige Arbeitgeber in Niederösterreich. Mit den Ferialjobs bietet das Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf jungen Menschen die Möglichkeit, verschiedene Berufe kennenzulernen und ist möglicher-

weise Wegbereiter für einen späteren Einstieg ins Gesundheitswesen“, freut sich auch Landeshauptfrau-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf.



Verena Fröschl, Simone Frühwirth, Lena Glasl, Nina Hammer, Kristina Hicker, Thomas Lachmayer, Leon Müller, Annika Rieder und Marco Winter mit der Kaufmännischen Direktorin Jutta Stöger, MSc.

Gut versichert beim Studium: NÖ Gebietskrankenkasse informiert über kostenlose Mitversicherung und weitere Alternativen

Im Herbst startet an den Universitäten und (Fach-)Hochschulen das neue Wintersemester. Für Jungstudenten beginnt ein neuer Lebensabschnitt mit vielen Fragen – etwa zum richtigen Krankenversicherungsschutz. Die NÖ Gebietskrankenkasse informiert, wie lange man in der gesetzlichen Krankenversicherung bei den Eltern mitversichert ist und welche Möglichkeiten es danach gibt.

Kostenlose Mitversicherung:

„Kinder mit gewöhnlichem Aufenthalt im Inland sind automatisch bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres (= ein Tag vor dem 18. Geburtstag) mit den Eltern mitversichert, sofern sie nicht schon vorher einen eigenen gesetzlichen Krankenversicherungsschutz haben. Wird danach eine Schule oder Universität besucht, gilt die kostenlose Mitversicherung bis zum 27. Lebensjahr“, weiß NÖ Gebietskrankenkasse-Service-Center-Leiter Wolfgang Marchart.

Wird für das Kind noch Familienbeihilfe bezogen, verlängert die NÖ Gebietskrankenkasse automatisch die Mitversicherung. Besteht kein

Anspruch auf Familienbeihilfe, müssen eine Schulbesuchs- oder Studienbestätigung sowie ein Studienerfolgsnachweis bzw. im 2. Abschnitt ein Nachweis über das positive Ablegen der 1. Diplomprüfung vorgelegt werden. Ab einem Masterstudium genügt in jedem Fall die Vorlage einer aktuellen Fortsetzungsbestätigung.

Damit Kinder über 18 Jahre nicht unbemerkt aus dem Versicherungsschutz fallen, bietet die NÖ Gebietskrankenkasse einen besonderen Service: Rund zwei Monate vor Ende der beitragsfreien Mitversicherung werden die Eltern schriftlich informiert, dass der Versicherungsschutz endet.

Zahngesundheits- erzieherin kommt wieder in die Mutter-Eltern- Beratungsstelle

Seit dem Jahr 2008 besuchen Zahngesundheitserzieher vom Projekt „Apollonia 2020“ stark frequentierte Mutter-Eltern-Beratungsstellen in ganz Niederösterreich. Sie informieren die Eltern über die optimale Zahnpflege bei Säuglingen und Kleinkindern. Die Zahnpflege soll ja bereits mit dem 1. Milchzahn beginnen und ist für die Gesundheit der Zähne sehr wichtig. Bis zum Volksschulalter ist das Nachputzen der Zähne durch die Eltern notwendig! Am Montag, dem 8. Oktober, kommt die Zahngesundheitserzieherin um 15.30

Uhr in die Mutter-Eltern-Beratungsstelle nach Mistelbach.

Infos
| www.apollonia2020.at



Selbstversicherung:

Studierende, die keinen gesetzlichen Krankenversicherungsschutz haben und auch nicht mehr die Voraussetzungen für die kostenlose Mitversicherung erfüllen, können sich bei der NÖ Gebietskrankenkasse freiwillig versichern lassen. Die Selbstversicherung kostet heuer monatlich 58,39 Euro. Ob die Voraussetzungen für die Studentenversicherung erfüllt werden, erfährt man direkt bei der NÖ Gebietskrankenkasse oder über den Online-Ratgeber „Selbstversicherung für Studierende“ unter www.noegkk.at.

Geringfügige Beschäftigung:

Wer neben dem Studium eine geringfügige Beschäftigung ausübt (Geringfügigkeitsgrenze für 2018: 438,05

Euro pro Monat), ist nur unfallversichert und kann sich in der Kranken- und Pensionsversicherung günstig selbst versichern lassen. Diese Selbstversicherung kostet heuer monatlich 61,83 Euro. Die Voraussetzungen kann man ebenso direkt bei der NÖ Gebietskrankenkasse oder über den Online-Ratgeber „Selbstversicherung für geringfügig Beschäftigte“ unter www.noegkk.at abfragen.

Marchart rät: „Vor Aufnahme einer Ausbildung oder eines Studiums im Ausland ist es sinnvoll, sich rechtzeitig bei der Krankenkasse über Möglichkeiten zur Aufrechterhaltung des Versicherungsschutzes sowie den Leistungsumfang im jeweiligen Land zu erkundigen, um unliebsame Überraschungen zu vermeiden.“



pflege daheim

selbst.bestimmt.bleiben.

Pflege-daheim.at GmbH
Bahnstraße 1,
2130 Mistelbach
office@pflege-daheim.at
Tel.: 02572/35777
www.pflege-daheim.at



24
STUNDEN
PFLEGE

Betreuung. Unterstützung.

Selbstbestimmt bleiben mit professioneller Hilfe

pflege daheim vermittelt Ihnen 24-Stunden-Pflege, Pflege und Betreuung nach einem Krankenhausaufenthalt und Entlastung für pflegende Angehörige.



wir sind zertifiziert –
TUV SÜD
– und zertifiziert

Locker im Job mit Office-Yoga

Wer einen Bürojob hat, kennt es: Kopfweh, Rückenschmerzen und Verspannungen stehen bei vielen auf der Tagesordnung. Die NÖ Gebietskrankenkasse lud am Dienstag, dem 11. September, im Stadtsaal Mistelbach

zu kostenlosen Workshops, in denen Yoga-Expertin Mag. Alexandra Eichenauer-Knoll, MA, den rund 50 Teilnehmern zeigte, wie Office-Yoga Lindering schafft und für den richtigen Ausgleich sorgt.



„Second Hand-Basar“ des Lionsclub Wein 4-tel Juno

Die Damen des Lionsclubs Wein 4-tel Juno veranstalteten am Freitag, dem 31. August, sowie am Samstag, dem 1. September, wieder einen „Second Hand-Basar“ und einen „Krimms-Krams-Flohmarkt“ in der Mistelbacher Franz Josef-Straße. Die Lions-Damen und auch viele Kundinnen musterten hierfür ihre Kleiderschränke für einen guten Zweck aus Familie Zucker stell-

te ihre Liegenschaft kostenlos zur Verfügung. Trotz des herbstlichen Wetters waren viele Schnäppchenjäger unterwegs und machten den „Second Hand-Basar“ zu einem großartigen Erfolg. Mit dem Reinerlös der Veranstaltung werden Kinder und Frauen aus dem Weinviertel unterstützt.



Shiatsu für Babys und Kinder

Ein starker Start ins Leben ist gerade in den ersten Monaten eines Kindes besonders prägend und wichtig für die weitere Entwicklung. Auch im Vorschul- bzw. Volksschulalter brauchen Kinder Unterstützung für die täglichen Herausforderungen in der Schule und zu Hause. Hilfreiche Übungen bietet die asiatische Körpertechnik Shiatsu. In den Workshops der NÖ Gebietskrankenkasse werden leicht erlernbare Shiatsu-Techniken für Eltern und ihren Nachwuchs vorgestellt. Babys fühlen sich durch sanfte Berührungen geborgen, die Verbindung zu den Eltern festigt sich und die Entwicklung der Kleinen wird gefördert. Bei größeren Kindern verbessert Shiatsu die Körperwahrnehmung, sie haben mehr Energie, können sich besser konzentrieren und stärken gleichzeitig ihre Sozialkompetenzen. Die beiden Workshops – ein Baby-Shiatsu unter dem Titel „Drück mich mal – aber bitte richtig“ für Babys von sechs bis acht Wochen sowie ein Kinder-Shiatsu unter dem Titel „Fit für die Schule – stark fürs Leben“ für Kinder von fünf bis zehn Jahren – finden am Mittwoch, dem 7. November, um 14.30 bzw. 16.30 Uhr im Stadtsaal in Mistelbach statt.

Infos und Anmeldung

NÖ Gebietskrankenkasse,
Service-Center Mistelbach
Roseggerstraße 46

2130 Mistelbach
T 050899-1354
E mistelbach@noegkk.at
I www.noegkk.at

Recycling: Abfall war gestern - Re-Use und Recycling ist heute!

Viele unserer Partnerorganisationen (wiederverwerten) Abfall auf und stellen daraus hochwertige, neue Produkte her. Auch bei uns entdecken immer mehr Menschen den Wert der Wiederverwendung. Ein Up-Cycling-Produkt lässt sich wunderbar „fairschenken...“!

Infos

Weltladen Mistelbach
Marktgasse 1-3
2130 Mistelbach
T 02572/32500
F 02872/32500
E weltladen-mistelbach@aon.at
I www.weltladen-mistelbach.at



Neue Bücher der Stadtbibliothek - Eine Auswahl

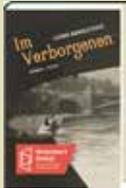
RIETZSCHEL, Lukas: **Mit der Faust in die Welt schlagen.** - Ullstein, 2018

Philipp und Tobias wachsen in der sächsischen Provinz auf. Dort bauen die Eltern ein Haus, dort werden sie eingeschult und finden Freunde. Als Flüchtlinge in ihrem Dorf aufgenommen werden, gehen die Brüder ganz unterschiedlich damit um. Ein Romandebüt, das die Zerrissenheit Deutschlands dokumentiert und die Stimmung im Land zwischen ethisch-moralischen Werten und Fremdenfeindlichkeit beleuchtet.



ARNAUTOVIC, Ljuba: **Im Verborgenen.** - Picus, 2018

Wien, 1944: Genofeva, eine unscheinbare Frau mittleren Alters, führt ein unauffälliges Leben. Niemand ahnt, dass sie, als Kommunistin selbst in den 1930er-Jahren der Verfolgung ausgesetzt, in ihrer Wohnung jüdische Menschen versteckt. Der Debütroman der Autorin beruht auf wahren Begebenheiten aus dem bewegten Leben ihrer Großmutter.



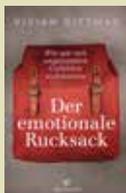
VERMES, Timur: **Die Hungrigen und die Satten.** - Eichborn, 2018

Millionen von Flüchtlingen warten jenseits der Sahara - worauf, weiß niemand so genau. Die deutsche Moderatorin Nadeche Hackenbusch besucht eines dieser Lager und Lionel sieht seine Chance gekommen: Mit 150.000 Flüchtlingen im Schlepptau macht er sich gemeinsam mit Nadeche auf den Weg nach Europa.



DITTMAR, Vivian: **Der emotionale Rucksack.** - Kailash, 2018

Jeder von uns trägt einen „emotionalen Rucksack“ mit sich herum, der mit Altlasten aus der Vergangenheit gefüllt ist. Diese können durch eine Kleinigkeit plötzlich aktiviert werden. Sich Schritt für Schritt dem Inhalt des „Rucksacks“ zu nähern, dabei will dieser Ratgeber helfen.



JAKOBS, Günther: **Klingeling: Fahrradfahren ist entenleicht.** - Carlsen, 2018

Schwan Henry möchte mit seinem Freund Emil Ente eine Radtour unternehmen, aber Emil kann gar nicht Fahrrad fahren. Nach dem ersten Sturz üben sie geduldig mit dem Laufrad und plötzlich ist Radfahren entenleicht! Ab 3.

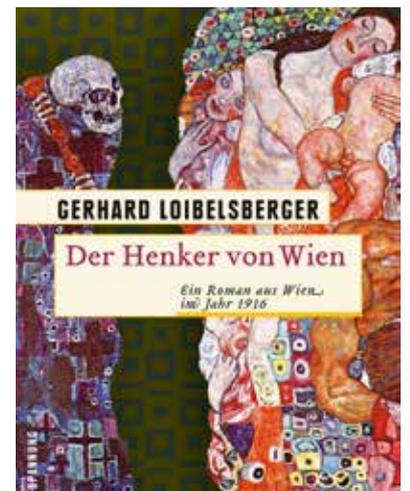


„Der Henker von Wien“: Lesung im Barockschlössl

Im Rahmen des größten Literaturfestivals des Landes „Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“ von Montag, dem 15., bis Sonntag, dem 21. Oktober, veranstaltet das Team der Stadtbibliothek Mistelbach am Donnerstag, dem 18. Oktober, eine Lesung mit dem Wiener Autor Gerhard Loibelsberger im Barockschlössl Mistelbach. Der Schriftsteller, der mit den „Naschmarkt-Morden“, einer Serie historischer Kriminalromane rund um den schwergewichtigen Inspector Joseph Maria Nechyba, bekannt geworden ist, liest an diesem Abend aus seinem Buch „Der Henker von Wien“. Die Lesung wird vom Büchereiverband Österreichs gefördert, innerhalb der betreuten Veranstaltungsreihe „Geschichte in Geschichten“. Beginn ist um 19.30 Uhr, der Eintritt beträgt drei Euro. Für das leibliche Wohl sorgt das Team der Stadtbibliothek Mistelbach.

Zum Buch:

Winter 1916, Krieg und Kriminalität bestimmen den Alltag. Vor den Lebensmittelgeschäften stehen täglich Menschenschlangen. Die Versorgungslage mit Lebensmitteln ist katastrophal. Ein Schleichhändler beginnt Konkurrenten und unwillige Lieferanten auszuschalten, indem er sie aufhängt. Als im k. u. k. Kriegsministerium ein hoher Beamter erhängt aufgefunden wird, werden Oberinspektor Nechyba und ein hoher Militärgendarm mit den Ermittlungen betraut. Bei der Suche nach dem „Henker von Wien“ geht es Nechyba diesmal selbst fast an den Kragen.



Hommage an das Weinviertel

„Alles was unwahr erscheint, ist mit Sicherheit wahr!“ Mit diesen Worten beschrieb Peter C. Huber sein Krimidebüt „Blutroter Veltliner“, das er am Donnerstag, dem 20. September, in der Stadtbibliothek Mistelbach vorstellte. Eröffnet wurde die Lesung mit stimmungsvollen Fotos vom Autor, die die Schauplätze des Buches im Jahreslauf vorstellten, nämlich die herrliche Landschaft im nordöstlichen Weinviertel bei Stillfried/Grub. Dort hat der Kosmopolit Peter C. Huber eine zweite Heimat gefunden und mit seinem Buch eine kleine Hommage an das Weinviertel verfasst, seiner Kultur, seiner Landschaft, seiner Bewohner. Von der Krimihandlung wurde nicht viel verraten, nur dass diese auf einer wahren Begebenheit im Weinviertel beruht. Passend zum Buchtitel bewirtete das Weingut Holzmann aus Bad Pirawarth die rund 40 Gäste mit einem hervorragenden Roten Veltliner und anderen Weinen aus ihrem Sortiment.



Vizebürgermeister Christian Balon, Stadträtin Ingeborg Pelzel-mayer, Mag. Peter C. Huber und Bibliotheksleiterin Beatrice Hrusa

„UMSTRITTEN – VERSPIELT – GEFEIERT“: Lesung in der Aula des BORG Mistelbach

In der Aula des BORG Mistelbach findet am Freitag, dem 23. November, eine Lesung aus dem Buch „UMSTRITTEN – VERSPIELT – GEFEIERT – Eine Republik auf der Suche nach sich selbst: Die Geschichte Österreichs neu erzählt“ statt. In diesem Werk gehen die beiden Autoren Hannes Leidinger und Verena Moritz der Frage auf den Grund, was das Jahr 1945

und unsere gegenwärtige Demokratiekrise gemeinsam haben, welche Parallelen es in der Genese von Feindbildern zwischen gestern und heute gibt und was Österreich im Jahr 2018 und damit im Zeitalter der Globalisierung und Transnationalität bewegt? Geschickt stellen die beiden Autoren bildgewaltigen Brüchen Kontinuitäten gegenüber und

erzählen fundiert, anschaulich und mitreißend von Österreichs Weg in die Gegenwart. Die Lesung findet in Kooperation mit der Volkshochschule Mistelbach, der Stadtbibliothek Mistelbach und dem BORG Mistelbach statt. Beginn ist um 12.00 Uhr, der Eintritt ist frei!



„OUR HOLLYWOOD NIGHT“: 11. Schulball der HTL Mistelbach und Zistersdorf

Unter dem diesjährigen Motto „OUR HOLLYWOOD NIGHT“ findet am Samstag, dem 17. November, der 11. Schulball der HTL Mistelbach und Zistersdorf statt. Die HTL-Schüler laden zu einer kreativen, kulinarischen und musikalischen Ballnacht in den Stadtsaal von Mistelbach. Für musikalische Unterhaltung sorgen „Noco“, „House Verstand“, „Sunnyhills“ und „DJ Graf-D“, die kulinarische Verköstigung der Ballgäste übernimmt das Team vom Gasthaus Siebenhirtnerhof. Beginn ist um 20.30 Uhr, Einlass bereits ab 19.30 Uhr.

Kartenpreise:

Erwachsene:
23 Euro Vorverkauf
25 Euro Abendkasse

Ermäßigt:

17 Euro Vorverkauf
19 Euro Abendkasse
Platzreservierung 2 Euro

Infos

HTL Mistelbach
Karl Katschthaler-Straße 2
2130 Mistelbach
T 02572/32036
M 0681/20906177
E ball@htmlmistelbach.ac.at
I www.htmlmistelbach.ac.at

LERNEN SIE UNS KENNEN!

09.11.2018
GLEICHENFEIER
IM WOHN-PARK
MISTELBACH

www.you-will-like-it-living.at



„Mehr wissen – mehr erleben“ mit Ganslessen

Neben interessanten Kursen zu den unterschiedlichsten Themen bietet das Team der Volkshochschule Mistelbach auch zahlreiche Tages- und Theaterfahrten sowie Bildungsreisen an. Und so ist es seit einigen Jahren im Herbstprogramm der Volkshochschule Mistelbach Brauch, eine Exkursion rund um das Thema „Ganslessen“ anzubieten. Die Weidegans aus der Genussregion im Südburgenland hat es den zahlreichen Teilnehmern besonders angetan und gilt als Spezialität, denn sie hat ein besonders zartes Fleisch. Da die Nachfrage sehr groß ist, wird seitens der Volkshochschule Mistelbach zusätzlich zum bereits ausgebuchten Termin am Donnerstag, dem 8. November, ein zweiter Termin angeboten. Nämlich am Mittwoch, dem 14. November, an dem es gemeinsam in Richtung Eisenstadt geht. Abfahrt ist um 07.30 Uhr bei der Sporthalle in Mistelbach.

Programm:

In Eisenstadt angekommen erhalten die Teilnehmer zunächst eine Führung im „Österreichischen Jüdischen Museum“. Nach dem Mittagessen geht es weiter zur „Theresianischen Militärakademie“ in Wiener Neustadt, wo die Teilnehmer Einblicke in eines der ältesten Baudenkmäler Niederösterreichs erhalten. Das letzte Ziel des Tages ist die

„Schlumberger Kellerwelt“, wo alle Teilnehmer die Tradition und Innovation in der Sektherstellung erleben und zum Abschluss ein Glas des edlen Tropfens verkosten dürfen, ehe es wieder retour nach Mistelbach geht.

Kosten und Leistungen:

45 Euro pro Person
Die Leistungen umfassen die Busfahrt laut Programm, Füh-



rung und Eintritte ins Jüdische Museum, die „Theresianische Militärakademie“ und die Schlumberger Kellerwelt inkl. einem Glas Sekt und Reisebetreuung ab/bis Mistelbach von Gerhard Bacher.

Reiseinformationsabend:

Für die Bildungsreisen findet am Dienstag, dem 30. Oktober, ein Reiseinformationsabend im Pfarrsaal Mistelbach

statt. Einfach hinkommen und anhören, welche Reisen im Jahr 2019 stattfinden. Beginn ist um 19.00 Uhr.

Infos und Anmeldung

Volkshochschule Mistelbach
Franz Josef-Straße 43
2130 Mistelbach
T 02572/5200
E info@vhs-mistelbach.at
I www.vhs-mistelbach.at

Erstklässler zum Schulstart mit Geschenken überrascht

Es ist eine gelebte Tradition, wenn der Bürgermeister alle Jahre zu Schulbeginn die Kinder der 1. Klasse der Volksschule besucht, um ihnen für einen erfolgreichen Schulstart alles Gute zu wünschen und sie gleichzeitig mit Geschenken zu überraschen. Im Beisein von Stadträtin Dora Polke und Astrid Reuter, Umweltberaterin beim GAUM, dem Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk Mistelbach, war das Stadtoberhaupt am Mittwoch, dem 19. September, zu Besuch bei den Schülern der 1. Klasse der Volksschule Mistelbach sowie auch bei den Schülern der Allgemeinen Sonderschule, wo er ihnen für den Start in einen neuen Lebensabschnitt alles Gute wünschte und sie als Teil der Schulgemeinde Mistelbach willkommen hieß. Und wie es sich bei einem Willkommensbesuch gehört, kam das Stadt-

oberhaupt natürlich nicht mit leeren Händen und überreichte den jungen Schülern coole Basecaps als persönliches Geschenk sowie auf Initiative von Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner einen modernen Turnbeutel inkl. einem rückstrahlenden Schutzengel, damit die Kinder bei ihrem täglichen Weg von und zur Schule rechtzeitig von allen Verkehrsteilnehmern erkannt werden. Und um die Kinder möglichst in jungen Jahren dafür zu sensibilisieren, unnötigen Müll zu vermeiden, bekamen sie von Astrid Reuter eine universelle, wiederverwendbare Jausenbox geschenkt, in der das tägliche Jausenbrot, Obst und Gemüse einfach und bequem verstaut werden können.



bi:mi 2018 – Mistelbacher Berufsinformationsmesse

Unsere Lebenswelt ist einem ständigen Wandel unterlegen, neue Technologien liefern stetig neue Erkenntnisse und ermöglichen damit, laufend neues Wissen zu erwerben. Wer mit dieser unglaublich raschen Entwicklung nicht Schritt hält und sich nicht laufend weiterbildet, läuft Gefahr, übrig zu bleiben! Das gilt für junge, wie auch für ältere Menschen. Bildung unterliegt heute also mehr einem Wandel der Zeit als je zuvor. Um bei der richtigen Entscheidungsfindung für die Zukunft bestmöglich mit Rat und Tat zur Seite zu stehen, veranstaltet die StadtGemeinde Mistelbach einmal jährlich die bi:mi Berufsinformationsmesse, die heuer am Freitag, dem 12. Oktober, von 08.30 bis 18.00 Uhr im Stadtsaal Mistelbach stattfindet und bei der Schüler den gesamten Tag die Chance haben, Informationen zu den unterschiedlichsten Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten einzuholen. Höhepunkt der diesjährigen bi:mi ist einmal mehr die Verleihung des Cornelius-Bildungspreises um 18.30 Uhr im Stadtsaal, wo die Schüler unter dem Motto „Roboter ohne Grenzen“ aufzeigen sollen, wie die Arbeitswelt der Zukunft aussehen könnte, wenn diese größtenteils von Robotern bestimmt wird.

Cornelius –Bildungspreis:

Die Verleihung des Cornelius-Bildungspreises der StadtGemeinde Mistelbach bildet seit vielen Jahren den Programmhöhepunkt der jährlichen Berufsinformationsmesse. Schüler aller Schultypen (auch außerhalb des Bezirks Mistelbach) werden einmal mehr gefragt, ihre eigene Kreativität auszuleben und gemeinsam Neues zu erfahren bzw. zu erlernen. Unter dem Titel „Roboter ohne Grenzen“ gilt es aufzuzeigen, wie die Arbeitswelt ohne Menschen aussehen könnte, wenn wir zur Gänze von Robotern ersetzt werden. Dabei sollen die Schü-

ler ein Zukunftsbild des Lebens mit Robotern zeigen und darstellen, wie diese auf uns Menschen Einfluss nehmen können, sollen bzw. dürfen!

Alle an die StadtGemeinde Mistelbach gesendeten Ideen werden von einer Jury aus Experten nach den Kriterien Themenbezug (20%), Kreativität (15%) und Dokumentation (15%) bewertet. Die besten fünf Konzepte werden schließlich im Rahmen der bi:mi von den Teams mittels Vortrags, Kurzvideos oder eines Schauspiels von den Schüler vorgestellt, wobei die Präsentation (25%) sowie heuer erstmals ein Publikumsvoting (25%)

über die endgültige Reihung entscheidet.

Preise:

Als Preise warten Sachpreise im Gesamtwert von 1.000 Euro, zur Verfügung gestellt von den Mistelbacher

Unternehmen, Urkunden und für die Sieger der Cornelius-Wanderpokal, ein von der Firma Glas Frank handgefertigtes Krokodil, das vom Autohaus Wiesinger gestiftet wurde.

Volksschüler setzten Zeichen des Friedens

Anlässlich des Internationalen Tages des Friedens am Freitag, dem 21. September, rief UN-Botschafterin Jane Goodall auch heuer wieder Kinder und Jugendliche aller Kontinente auf, ein Zeichen für ein friedvolles Zusammenleben zu setzen. Weltweit werden Menschen tagtäglich mit Krieg konfrontiert. Dies ist in Kriegsgebieten der Fall, aber auch in Familien, im Freundeskreis und in Schulen. Die Kinder und Lehrerinnen der Klassen 1A, 1B und 1C der Volksschule Mistelbach beteiligten sich

an den Aktionen und setzten so ein Zeichen für Frieden in Form von vielen kleinen, selbst gebastelten Tauben und einer Riesentaube. Während des Liedes „Circle the World“ begleiteten die Friedenstauben alle Teilnehmer beim „Friedensmarsch“ im Schulhof. Ein gemeinsames Friedensgedicht stärkte die Friedensidee, Gewaltfreiheit und Empathie mit Menschen auf der Flucht vor Kriegen. Einen gemeinsamen Ausklang gab es durch das Lied „Shalom“ von der Klasse 4B.



Chorleiter/Chorleiterin gesucht!

Da sich der derzeitige Chorleiter des Stadtchores Mistelbach nach fast zehn Jahren nicht mehr in der Lage sieht, diese Funktion weiter auszuüben, ist der Stadtchor Mistelbach ab Herbst auf der Suche nach einem neuen Chorleiter bzw. einer neuen Chorleiterin.

Über den Stadtchor:

Der Stadtchor Mistelbach hat im Jahr 2014 sein 150-jähriges Jubiläum gefeiert und zählt damit zu einem der ältesten Vereine in Mistelbach. Er ist ein vierstimmiger, gemischter Chor und hat derzeit 30 Sänger. Das Repertoire umfasst die gesamte Bandbreite der Chorliteratur. Neben jährlichen Konzerten werden immer wieder Messen und Weihnachtskonzerte gestaltet bzw. bei diesen mitgewirkt.

Ein weiterer Höhepunkt im Chorgeschehen ist das Singen von Weihnachtsliedern am 24. Dezember im Franziskusheim. Zwischendurch werden immer wieder größere Projekte realisiert, wie z.B. die Schöpfung oder die Krönungsmesse.

Personen, die an dieser Tätigkeit Interesse haben bzw. jemanden kennen, auf den dies zutreffen könnte, werden gebeten, sich mit dem Obmann des Stadtchores Mistelbach, Herrn Gerhard Girsch, in Ver-



bindung zu setzen. Aber auch neue Sänger sind jederzeit herzlich willkommen.

Infos
Stadtchor Mistelbach

Obmann Gerhard Girsch
Bollhammerstraße 14
2130 Mistelbach
T 0664/4124068
E gerhard.girsch@a1.net

film.kunst.kino zeigt „Isle of Dogs – Ataris Reise“

In Kooperation mit den Internationalen Puppentheertagen zeigt der Kulturverein „film.kunst.kino“ am Dienstag, dem 16. Oktober, den Themenfilm „Isle of Dogs – Ataris Reise“ im Kronen Kino in Mistelbach. Beginn ist um 19.30 Uhr, Karten sind 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn direkt an der Kassa erhältlich.

Inhalt: Animationsfilm erzählt die Geschichte von Atari Kobayashi, Wes Andersons neuester

dem 12-jährigen Pflegesohn des korrupten Bürgermeisters Kobayashi. Als durch einen Regierungserlass alle Hunde der Stadt Megasaki City auf eine riesige Mülldeponie verbannt werden, macht sich Atari allein in einem Miniatur-Junior-Turboprop auf den Weg und fliegt

nach Trash Island auf der Suche nach seinem Bodyguard-Hund Spots. Dort freundet er sich mit einem Rudel Mischlingshunde an und bricht mit ihrer Hilfe zu einer epischen Reise auf, die das Schicksal und die Zukunft der ganzen Präfektur entscheiden wird.

film.kunst.kino zeigt „Zuhause ist es am schönsten“

Der Kulturverein „film.kunst.kino“ zeigt am Dienstag, dem 6. November, die in Italien gedrehte Komödie „Zuhause ist es am schönsten“ im Kronen Kino in Mistelbach. Beginn ist um 19.30 Uhr, Karten sind 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn direkt an der Kassa erhältlich.

Inhalt: Alba und Pietro zu feiern. Ein unerwarteter Sturm zwingt die zahlreichen Gäste, zwei Tage lang unter demselben Dach zu verbringen. Und so kreuzen sich die Lebenswege der zahlreichen Geschwister, Cousinen und Cousins, Nichten und Neffen, und alle Beteiligten sind gezwungen, sich mit den anderen wie auch mit sich selbst auseinanderzusetzen. Die Insel wird zu einem Labyrinth der Leidenschaft, und die handelnden Personen müssen sich ihren eigenen Situationen,

ihren privaten und beruflichen Problemen, stellen.

Infos
Kulturverein film.kunst.kino
Waldstraße 35
2130 Mistelbach
E office@filmkunstkino.at
I www.filmkunstkino.at oder
www.facebook.com/filmkunstkino

16. „NÖ Tage der offenen Ateliers“

Es ist wieder soweit! Bei Österreichs größter Schau Bildender Kunst am Samstag, dem 20., und Sonntag, dem 21. Oktober, öffnen Künstler sowie Kunsthandwerker in ganz Niederösterreich wieder ihre Ateliers, Galerien, Studios und Werkstätten. Mehr als 1.000 Teilnehmer laden dazu

ein, zeitgenössische Kunst ganz persönlich und bei freiem Eintritt zu erleben. Ob Maler, Bildhauer, Fotografen, Filmer, Grafiker, Schmuckdesigner, Installationskünstler oder Kunsthandwerker, überall kann man den Kreativen über die Schulter blicken, sich inspirieren lassen, hinter die Kulissen

schauen, mit den Künstlern ins Gespräch kommen, den Schaffensprozess verfolgen und natürlich auch Kunstwerke erwerben.

Infos
Kulturvernetzung
Niederösterreich
Wiedenstraße 2

2130 Mistelbach
T 02572/20250
F 02572/25250-25
E office@kulturvernetzung.at
I www.kulturvernetzung.at

Extra scharf – und schwer verrucht!

Bunte Bühne zeigt nochmal Erfolgsstück „Ladies Night“

Die Bunte Bühne Mistelbach zeigt im Herbst noch einmal die Erfolgs-Produktion „Ladies Night“, in der Arbeitslose strippend ihr Geld verdienen wollen. Neu: Jazz- & Swingnummern live gesungen – und dazu die „Chippendales von Mistelbach“. In Summe sind fünf Termine geplant, gestartet wird am Freitag, dem 9. November, um 19.30 Uhr im Festsaal der Arbeiterkammer Mistelbach.

Als das Stück vor zwei Jahren zum ersten Mal aufgeführt wurde, waren alle Vorstellungen schon Wochen im Vorhinein ausverkauft. „Und weil es auch für uns selbst so lustig war“, sagt Bunte-Bühne-Obfrau Mag. Katrin Kuba, „haben wir uns entschieden, unsere Männer noch einmal ranzulassen. Sie sind dank des Altersunterschieds noch schärfer geworden.“ Zudem verrät Kuba: „Neu ist, dass Doris Wimmer als verruchte Barsängerin den Burschen einheizen wird, mit mitreißenden Swing- und Jazz-Nummern.“ Regisseur Stephan Witzlinger verspricht „zwei Stunden Lachen auf allerhöchstem Niveau!“ und hat sich ein neues Bühnenbild überlegt!

Inhalt der turbulenten Komödie:

Sechs Freunde in einer englischen Industriestadt sind arbeitslos, hängen in Kneipen rum, haben keinen Antrieb, sind ohne Glück und Hoffnung und weder die Jüngsten noch die Schönsten. Craig (Ing. Herbert Rutschka), Barry (Franz Mock), Norman (David Löw), Graham (Georg Pflieger), Gavin (Andreas Kuba) und Wesley (Oliver Harrach) haben eigentlich schon lange nichts mehr zu verlieren – außer ihre Hüllen! Und so beschließen die sechs Arbeitslosen, diese fallen zu lassen, um endlich wieder Geld zu verdienen – ganz nach dem Motto „Hüllen, die fallen, füllen die Hallen!“ Martina



Copyright Mag. Katrin Kuba

Pürkl als gewitzte Putzfrau und später Managerin Molly, Nationalrat a.D. Heinz Kuba als schmieriger Bar-Besitzer Bernie und Iris Graf als schneidige Trainerin Glenda machen mit den angehenden Strippern so einiges mit ...

Termine:

- 9. November, 19.30 Uhr
- 10. November, 19.30 Uhr
- 11. November, 18.00 Uhr
- 17. November, 19.30 Uhr
- 18. November, 18.00 Uhr

Die Aufführungen finden alleamt im Festsaal der Arbeiterkammer Mistelbach statt.

Kartenpreise:

Erwachsene: 20 Euro
Kinder 10 Euro

Kartenverkauf:

Bürgerservice Mistelbach
Hauptplatz 6
2130 Mistelbach
T 02572-2515-2130
sowie
online unter <http://shop.jetticket.net/Mistelbach>



MAZDA PLUS SERVICE



mazda

Leasing ab € 89,-/Monat*

+

3 x Service inklusive



MAZDA2 FACELIFT

* Gültig für Kaufabschlüsse mit Leasing über Mazda Finance/Leasfinanz bis 31. 10. 2018 und Zulassung bis 31.03. 2019. Mazda Finance Leasing für Mazda2 G75 Challenge inkl. 3 mal Service It. Hersteller-Serviceplan, inkl. Motoröl- und Bremsflüssigkeitstausch sowie §57a-Überprüfung (36 Monate oder 60.000 km). Monatliche Rate € 89,-, Laufzeit: 36 Monate, Fahrleistung: 10.000 km/Jahr, Anzahlung € 3.600,-, Restwert € 8.600,-. Angebot freibleibend. Ist der Leasingnehmer Verbraucher, trifft ihn kein Restwertisiko und er ist auch nicht zum Ankauf verpflichtet. Exkl. einmaliger Vertrags- und Bearbeitungsgebühr. Verbrauchswerte: 4,9-5,4 l/100 km, CO₂-Emissionen: 111-124 g/km. Symbolfoto.

MAZDA VOCK & SEITER GÄNSERNDORFERSTRASSE 88, 2232 DEUTSCH-WAGRAM TEL. 02247/650-50 WWW.MAZDA-VOCKSEITER.AT	RUDOLF BRACHTL E.U. STAATSBAHNSTRASSE 15-17, 2136 LAA AN DER THAYA TEL. 02522/2354 WWW.AUTO-BRACHTL.AT	MAZDA SCHWEINBERGER WIEDENGASSE 12-14, 2225 ZISTERSDORF TEL. 02532/2251-0 WWW.MAZDA-SCHWEINBERGER.AT	ANTON ACHTER WIENER STRASSE 20, 2222 KOLLNBRUNN TEL. 02574/2356 WWW.AUTO-ACHTER.AT
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------

155. Aktion von Prof. Hermann Nitsch: Premierenaufführung im nitsch museum

Zu seinem 80. Geburtstag realisierte Prof. Hermann Nitsch am Samstag, dem 1. September, eine seiner weltberühmten und umstrittenen Aktionen im eigenen Museum in Mistelbach. Es war seine erste Aktion seit 2005 in Österreich und die erste im nitsch museum Mistelbach.

Mit dröhnender Musik kombiniert mit Blut, Trauben und Paradeisern startete die 155. Aktion von Prof. Hermann Nitsch in der Langhalle des nitsch museums. Die Intention von Prof. Nitsch war es, die Teilnehmer durch die dramatischen Vorgänge physisch und psychisch zu bewegen, denn „das Gesamtkunstwerk verlangt Intensität aller sinnlichen Wahrnehmungen“, so der Künstler.

Die sinfonische Aktion, die Prof. Hermann Nitsch anlässlich seines 80. Geburtstages kreierte hatte, war als Partitur für 40 Akteure und 165 Musiker und Sänger konzipiert. Die Uraufführung dieser sinfonischen Aktion wurde von Dirigent Andrea Cusumano gemeinsam

mit den Musikern, die sich aus dem Orchester der Klangvereinigung Wien, der Stadtkapelle Mistelbach, dem Chor con cor aus Mistelbach und dem Musik- und Gesangsverein Asparn an der Zaya zusammensetzten, zur Aufführung gebracht. Die von Prof. Hermann Nitsch eigens komponierte Musik ist auch als Einführung in sein für 2020 geplantes 6-Tage-Spiel in Prinzendorf zu verstehen. Das gesamte Areal wurde in die Aktion mit einbezogen, die bereits Wochen zuvor ausverkauft war.

Zahlreiche Gäste, nationale wie internationale, feierten anschließend gemeinsam mit Prof. Hermann Nitsch seinen Geburtstag.



Copyright Wolfgang Kober



Copyright Wolfgang Kober

Mistelbacher Museumszentrum stand wieder drei Tage lang im Zeichen des Weines

Bedingt durch die frühe Weinlese waren es zwar etwas weniger Winzer als in den beiden Vorjahren, der tollen Stimmung tat dies jedoch keinen Abbruch. Und so säumten am Wochenende von Freitag, dem 14., bis Sonntag, dem 16. September, wieder zahlreiche Besucher das Gelände des Mistelbacher Museumszentrums, wo die StadtGemeinde Mistelbach zum mittlerweile 3. Mistelba-

cher Weinherbst lud. Direkt auf der Piazza, seitlich der Kapelle sowie rund um das Klausrum wurde der Innenhof des Museums zur Weinherbst-Location verwandelt, die zum gemütlich Sitzen und Genießen einlud. Für das leibliche Wohl der vielen Gäste sorgten die Weingüter Ribisch, Schubert und Thüringer aus Paasdorf, Waberer aus Mistelbach und das Bistro „Sheperds“, die mit köstlichen



Weinen, frischem Sturm und Schmankerln aus der Region aufwarteten. Das Duo „Weinblatt“ mit echter Wiener Heurigenmusik als auch das „Original Wiener Heurigenpack!“ Franz Pelz und Erich Zib, die in der Wienerliedszene sehr bekannt sind, garantierten abwechslungsreiche, musikalische Umrahmung an allen

drei Tagen. Besucher hatten an diesem Wochenende außerdem die Möglichkeit, die beiden laufenden Ausstellungen „Faszination PYRAMIDEN“ im MAMUZ Museum Mistelbach und „HERMANN NITSCH – Leben und Werk“ im nitsch museum zu einem vergünstigten Eintrittspreis von zwei Euro zu besuchen.

Krebs & Dori Steuerberatung GmbH	
<ul style="list-style-type: none"> ✂ Buchhaltung ✂ Lohnverrechnung ✂ Bilanzierung ✂ Steuererklärungen 	Hüttendorf, Obere Landstr. 34 2130 Mistelbach a. d. Zaya Telefon 02572 32141 Fax 02572 32141-17 eMail: office.krebs@dori.at http://krebs.dori.at

„BIG BANG PUPPETS“:

40. Internationale Puppentheatertage in Mistelbach

Eine Institution, die seit Jahrzehnten ein begeistertes Publikum mit einer einzigartigen Form der Kunst in ihren Bann zieht, feiert heuer ihr 40-jähriges Bestehen: das Internationale Puppentheaterfestival, das als DAS kulturelle Highlight aus dem Veranstaltungsreigen der StadtGemeinde Mistelbach nicht mehr wegzudenken ist. 40 Jahre ist es her, als der „Urknall der Puppen“ („BIG BANG PUPPETS“) stattfand! „Und dies ist schon ein kleines Wunder, da sehr viele Komponenten zusammenfließen müssen, dass dieses Festival ein derartiger Erfolg wurde“, weiß Intendantin Dipl.Dar. Cordula Nossek aus eigener Erfahrung. Seitdem wird Mistelbach jedes Jahr im Oktober in einen magischen Ort verwandelt, wenn Puppenspieler aus aller Welt mit ihren liebevoll gestalteten Figuren Massen von Menschen mit einem anspruchsvollen und vielfältigen Programm in die faszinierende Welt des Figuren- und Objekttheaters entführen. Über 250.000 Zuschauer waren in diesen vier Jahrzehnten bei den Internationalen Puppentheatertagen zu Gast und haben über 600 Theatergruppen aus 63 Ländern in 1.200 unterschiedlichen Inszenierungen gesehen. Wenn sich das beliebte Festival heuer von Freitag, dem 19., bis Mittwoch, dem 24. Oktober, zum bereits 40. Mal jährt, dürfen sich Puppenspielfans auf insgesamt 21 Theatergruppen aus elf Ländern freuen, die mit 27 unterschiedlichen Inszenierungen in mehr als 80 Aufführungen in Mistelbach und Umgebung zu Gast sein werden. **Offiziell eröffnet wird das „BIG BANG PUPPETS“-Festival, das heuer unter dem Ehrenschild von Bundespräsident Dr. Alexander Van der Bellen steht, am Freitag, dem 19. Oktober, im Stadtsaal Mistelbach. Beginn ist um 19.00 Uhr.**

Publikumspreis:

Seit 2009 gibt es den Publikumspreis, bei dem die Besucher entscheiden dürfen, welche Bühne im darauffolgenden Jahr noch einmal eingeladen wird. Diesem Dialog zwischen dem Festival und dem Besucher wird auch weiterhin eine besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Den Publikumspreis 2017 hat das Cargo Theater aus Deutschland mit dem Stück „Der große Coup“ gewonnen.

Auslagenwettbewerb:

Der Auslagenwettbewerb der Kinder und Jugendlichen im Rahmen der Internationalen Puppentheatertage setzt seit vielen Jahren einen ganz besonderen Akzent im Bild der StadtGemeinde Mistelbach. Ein besonderer Dank gebührt daher einmal mehr den vielen Mistelbacher Betrieben, die großzügig ihre Schaufenster für Dekorationszwecke zur Verfügung stellen. Kindergar-

tenkinder, Schüler sowie Jugendgruppen, unterstützt von Kindergartenpädagoginnen, Lehrern und Jugendbetreuern, beteiligen sich an dieser tollen Gemeinschaftsaktion und gestalten die Schaufenster der insgesamt 16 teilnehmenden Betriebe, wobei schließlich die besten und kreativsten Ideen – aufgeteilt auf zwei Kategorien – gekürt werden und den Gewinnern tolle Preise winken. Die Preisverleihung findet am Donnerstag, dem 18. Oktober, um 18.00 Uhr im Stadtsaal Mistelbach durch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Kulturstadtrat Klaus Frank, Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer und Intendantin Dipl.Dar. Cordula Nossek statt.

Plakatsujet:

Das Plakatsujet 2018 wurde in diesem Jahr von der jungen Künstlerin Claudia Six kreiert. Sie ist ein österreichischer Shootingstar und mittlerweile eine gefragte Bühnenbildnerin



mit einem sehr eigenen und faszinierenden Stil.

„BIG BANG PUPPETS“ – Begleitausstellung zum Festival:

Ein Auszug der Werke von Claudia Six ist im Rahmen der gleichnamigen Ausstellung „BIG BANG PUPPETS“ zu sehen, die noch bis Mittwoch, dem 24. Oktober, im Barockschloss besichtigt werden kann.

Ausstellungsdauer:

Samstag, 6., bis
Mittwoch, 24. Oktober

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag:
von 08.00 bis 15.00 Uhr

Freitag:

von 08.00 bis 12.00 Uhr nach telefonischer Vereinbarung unter 02572/2515-4300 als auch während der Puppentheatertage täglich von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 18.00 Uhr (eingeschränkt während der Puppentheateraufführungen)

Theaterpädagogische Vorbereitung:

Intendantin Cordula Nossek setzt auch heuer auf professionelle und international hochkarätige Puppenspielkunst und einen speziellen Schwerpunkt, Figurentheater für Jugendli-

che. „Dies wird sehr geschätzt und auch nachgefragt“, weiß die Intendantin. Angelehnt an die guten Erfahrungen der vergangenen Jahre wird es wieder eine kostenlose theaterpädagogische Vorbereitung – heuer für das Stück „Der Fall Hamlet – Ein Rachedrama mit Puppen – für Jugendliche ab zwölf Jahren geben.

International Meeting UNIMA & ASSITEJ:

Im Rahmen der 40. Internationalen Puppentheatertage laden die UNIMA & ASSITEJ Austria am Sonntag, dem 21. Oktober, um 12.00 Uhr zu einem gemeinsamen Theater- und Erfahrungsaustausch ein. Beide Organisationen setzen sich weltweit für die Förderung des professionellen Theaters für junges Publikum ein. An dieser Schnittstelle ist das Meeting angesiedelt. Eingeladen sind nicht nur Mitglieder, sondern alle, die Interesse daran haben, sich über Inhalte und Aktivitäten der UNIMA & ASSITEJ Austria zu informieren.

Puppenspielerwein und Souvenirs:

Immer mehr forciert wird die Zusammenarbeit mit ortsansässigen Unternehmen. Ergänzend zum traditionellen Puppenspielerwein, produziert von der LFS Mistelbach, wird es heuer wieder die beliebten

MIMIS-Minikugeln – Trüffeln von der Confiserie Hynek – sowie Glas-MIMIS von der Firma Glas Frank geben.

ABS V Briefmarkenschau:

Für alle Freunde der Philatelie wird das Sonderpostamt der Briefmarkenfreunde während des Festivals am Freitag, dem 19. Oktober, von 13.00 bis 17.00 Uhr im Barockschloß geöffnet sein. Im Rahmen des diesjährigen Festivals präsentieren die Mitglieder des Arbeiter- und Briefmarkensammelvereins eine kleine, feine Auswahl der vielseitigen Welt der Philatelie. Die Ausstellung kann am Samstag, dem 20., sowie am Sonntag, dem 21. Oktober, jeweils von 10.00 bis 17.00 Uhr besichtigt werden. Der Sonderstempel präsentiert heuer das Fabelwesen vom diesjährigen Sujetbild.

MIMIS GROSSES PUPPENSPIELFEST:

Auch heuer wieder findet am Sonntag, dem 21. Oktober, das traditionelle Fest für Familien statt, das nach MIMI, dem Maskottchen der Internationalen Puppentheater-

tertage, benannt wurde. Den ganzen Tag über, von 10.00 bis 17.00 Uhr, werden zehn faszinierende Kurzstücke aus fünf Ländern gezeigt, darunter Walkacts mit Engel, ein Marionettenvariété, Schattentheater, ein indischer Tanz, Tischfiguren im Badezimmer, Drehorgelmusik und vieles mehr. Besucher bekommen so die Möglichkeit, in die faszinierende Welt des Figurentheaters einzutauchen.

Kartenkauf:

Karten sind bis einschließlich Freitag, dem 19. Oktober, jeweils von Montag bis Donnerstag von 08.00 bis 15.30 Uhr (dienstags bis 19.00 Uhr) sowie freitags von 08.00 bis 12.00 Uhr im Bürgerservice der StadtGemeinde Mistelbach erhältlich. Während des Festivals können Karten von Samstag, dem 20., bis Mittwoch, dem 24. Oktober, im Kartenbüro im Stadtsaal Mistelbach gekauft werden. Bezahlte Karten können nicht mehr retourniert bzw. umgetauscht werden. Ferner besteht auch die Möglichkeit, Karten über den Online-Ticketshop (www.karten.mistelbach.at) zu erwerben.

Kartenpreise (ausgenommen MIMIS GROSSES PUPPENSPIELFEST):

Kartenpreise sind bei jeder Veranstaltung angegeben. Besucher können vom ermäßigten Vorverkaufspreis beim Kauf von Karten über den Online-Ticketshop unter www.karten.mistelbach.at oder beim Kauf im Bürgerservice bis einschließlich Freitag, dem 19. Oktober, profitieren.

Ermäßigungen:

-50% für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre und darüber hinaus mit Ausweis (Schüler, Lehrlinge, Präsenzdiener, Studenten bis 24 Jahre) und Menschen mit besonderen Bedürfnissen.

28 Euro und alle Aufführungen sind 50% ermäßigt. Der Halbpriesspass ist ein attraktives Angebot für Freunde des Puppenspiels, die mehrere Veranstaltungen besuchen. Der Halbpriesspass inkl. aller Eintrittskarten ist auch während des Festivals zum Vorverkaufspreis erhältlich.

Tageskarten für MIMIS großes Puppenspielfest am Sonntag, dem 21. Oktober:

von 10.00 bis 17.00 Uhr im Stadtsaal Mistelbach für alle Vorstellungen
Kinder: 8 Euro
Erwachsene: 15 Euro
Familien: 30 Euro

Infos

StadtGemeinde Mistelbach
Fachbereich Kultur
Hauptplatz 6
2130 Mistelbach
T 02572/2515-4300

E puppentheater@mistelbach.at

I www.puppentheaterstage.at

Montag bis Donnerstag:

von 08.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 15.00 Uhr

Freitag:

von 08.00 bis 12.00 Uhr sowie während des Festivals im Informationsbüro im Stadtsaal Mistelbach
Franz Josef-Straße 43
2130 Mistelbach
T 02572/2515-4320
täglich von 08.00 bis 19.00 Uhr

„Match me if you can“:

Nina Hartmann und O. Lendl im Stadtsaal Mistelbach

Im Zeitalter von Facebook, Twitter, Whats App & Co ist es Zeit, die Geschichte des ersten Dates neu zu erzählen. Denn die große Liebe sucht man längst nicht mehr beim Ausgehen, im Freibad oder auf der Weihnachtsfeier, sondern per Selfie mit einem Like über Dating-Apps. So auch Lisa und Martin, bei denen es online im Chatroom längst gefunkt hat! Jetzt verabreden sich beide im echten Leben – zu einem Up-Date sozusagen. Nur blöd, dass sie ihre Profilfotos so geschönt haben, dass sie einander nicht erkennen aber trotzdem ins Gespräch kommen. Das läuft ganz gut, bis einer von ihnen seinem ursprünglichen Date per SMS absagt. Mit dramatischen Folgen. Diese wahnwitzige Verwechslungskomödie ist der Inhalt des Kabarett „Match me if you can“ von Nina Hartmann und O. Lendl, mit dem beide am Samstag, dem 10. November, im Stadtsaal Mistelbach zu Gast sind. Besucher erwartet ein Abend voller Missverständnisse, unabsichtlicher Ehrlichkeit und überraschender Wendungen, ein emotionales wie komisches Auf- und Ab in einer Zeit von unverbindlichen Dating-Apps, verlogenen Kurznachrichten und falsch verstandenen Zwinker-Smileys, eine bissige, zeitgeistige und temporeiche Komödie über die Liebe in einer Welt, in der ein Date entweder mit einem Herz als Statusmeldung endet oder als desaströse App-okalyypse. Beginn ist um 19.00 Uhr.



Kartenverkauf:

Bürgerservice der
StadtGemeinde Mistelbach
Hauptplatz 6

2130 Mistelbach
T 02572/2515-2130
E buergerservice@mistelbach.at

KUNDMACHUNG: Neuausschreibung der Gastronomie-Standplätze für die Sommerszene 2019

Die StadtGemeinde Mistelbach schreibt für die Sommerszene 2019, direkt hinter dem Weinlandbad beim Sportzentrum Mistelbach, die Standplätze der Gastronomie neu aus.

Voraussetzungen:

Bewerbungen werden für Speisenstände für nationale (warme und kalte Speisen und Nachspeisen), internationale (z.B. griechische, italienische, türkische oder asiatische, warme und kalte Speisen) oder sonstige Spezialitäten (z.B. Crepes, Flammkuchen oder Suppen) sowie auch für Getränkestände wie Cocktail- oder Weinstände entgegengenommen.

- o) konkrete Beschreibung des Warenangebots (keine Warengruppen)
- o) Beschreibung und Vorstellung Ihres Betriebes

- o) regionaler Bezug des Angebotes
- o) Dauer der Erfahrung des Bewerbers
- o) Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit
- o) Nachweis von Fachkenntnissen
- o) nähere Angaben zum Geschäft: Erscheinungsbild, Gestaltung, Einzigartigkeit, Ausstattung, technischer Standard, Warenangebot, Anziehungskraft, Tradition, Neuheit, Platzbedarf und Größe des Standes

Die StadtGemeinde Mistelbach freut sich auf Ihre Bewerber-



bung bis spätestens Freitag, 30. November, ein entsprechendes Bewerbungsformular sowie die unbedingt einzuhaltenden Richtlinien finden sich auf der Homepage der StadtGemeinde Mistelbach unter www.mistelbach.at/kunst-

kultur/sommerszene. Die Bewerbung richten Sie bitte an StadtGemeinde Mistelbach, Fachbereich Kultur, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach oder per E-Mail an amt@mistelbach.at.

Jüdischer Friedhof: Dauerausstellung über die jüdische Gemeinde in Mistelbach

Unter dem Titel „Die jüdische Gemeinde Mistelbachs bis 1938 – Dokumentation über das Schicksal der ehemaligen jüdischen Gemeinde in Mistelbach“ wird in den Räumlichkeiten des Jüdischen Friedhofes in der Waldstraße eine Dauerausstellung gezeigt. Diese wurde in akribischer Kleinstarbeit von Christa Jakob zusammengestellt und in weiterer Folge von Heinz Eybel grafisch aufbereitet. Im Jahr 2015 wurde vom Bauhof der StadtGemeinde Mistelbach damit begonnen, das bestehende Gebäude vor Ort zu sanieren, sodass eine Nutzung dieser Räumlichkeiten für eine Dauerausstellung nun möglich ist. Da die notwendigen letzten Arbeiten am Gebäude abgeschlossen sind, kann die Ausstellung am Sonntag, dem 11. November, um 14.00 Uhr eröffnet werden. Anschließend wird um 15.00 Uhr eine Zeitreiseführung unter dem Titel „Weg der Erinnerung“ mit Brigitte Kenscha-Mautner stattfinden.

Zur Ausstellung:

Bis 1938 herrschte in Mistelbach reges wirtschaftliches Treiben. Nicht zuletzt wegen der jüdischen Bevölkerung, die sich nach der absoluten Gleichstellung durch das von Franz Josef I. im Jahr 1867 erlassene Grundgesetz im Weinviertel angesiedelt hatte. Zahlreiche Handwerks- und Geschäftsbetriebe verhiessen der Region einen raschen Aufschwung. 1892 wurde schließlich die

Israelitische Kultusgemeinde gegründet, 1896 erfolgte der Bau einer Synagoge. Die Ausstellung selbst zeigt eine ausführliche Schau dieser Zeit, die mit der Machtübernahme der Nazis abrupt endete.

Heute zeugt nur noch der jüdische Friedhof in der Waldstraße von der Existenz der israelitischen Gemeinde. Die Synagoge, die den Nationalsozialismus überstand, wurde 1976 abgerissen.



Stadtkapelle Mistelbach: Viel zu tun in den letzten Ferienwochen

Viel zu tun gab es in den letzten Ferienwochen für die Musiker der Stadtkapelle Mistelbach. Nach einem intensiven, letzten Augustwochenende mit zahlreichen Auftritten im Rahmen des Mistelbacher Bezirkshauptstadtfestes sowie aus Anlass der 35-jährigen Städtepartnerschaft mit Neumarkt in der Oberpfalz folgte Anfang September eine musikalische Begleitung der Sinfonischen Aktion anlässlich des 80. Geburtstags von Prof. Hermann Nitsch.

Am Donnerstag, dem 24. August, fand auf der Piazza des Museumszentrums Mistelbach das mittlerweile vierte Filmmusikkonzert bei großartigem Wetter statt. Über 400 Besucher folgten der Einladung der Stadtkapelle Mistelbach zum gelungenen Stadtfestauftakt bei Musik, Film und Gesang.

Im Rahmen der 35-jährigen Partnerschaftsfeierlichkeiten mit Neumarkt in der Oberpfalz empfangen die Musikanten der Stadtkapelle Mistelbach am Tag nach dem Filmmusikkonzert die offizielle Abordnung aus Neumarkt. Ein paar Stunden später trafen dann rund 45 Musikerkollegen aus Pölling ein, denn seit 1983, also seit dem Beginn der Städtepartnerschaft, pflegen die Mitglieder der Stadtkapelle Mistelbach und der Blaskapelle Pölling regelmäßige Kontakte. Alle Musiker und Funktionäre wurden bei den Musikern privat untergebracht. Die Pöllinger gestalteten am Samstag den

Frühschoppen beim Stadtfest und umrahmten am Abend den Festakt der Städtepartnerschaftsfeier im nitsch museum. Am Sonntagnachmittag, an dem die Stadtkapelle Mistelbach beim Hauerumzug mit dabei war, traten die Pöllinger wieder die Heimreise an.

Am ersten Septemberwochenende wirkte die Stadtkapelle Mistelbach bei der Sinfonischen Aktion anlässlich des 80. Geburtstags von Prof. Hermann Nitsch im nitsch museum mit. Gemeinsam mit dem Orchester der Klangvereinigung Wien, dem Chor con cor und dem Gesangsverein Asparn an der Zaya absolvierte die Stadtkapelle Mistelbach nach einer umfassenden Probenarbeit unter dem italienischen Dirigenten Andrea Cusumano auch diesen sehr ungewöhnlichen Auftritt.

Präsentation der neuen Tracht:

Weil die Tracht der Stadtkapelle Mistelbach nach 30 Jah-



ren in die Jahre gekommen ist, kleidet sie sich neu ein. Beim 50. Herbstkonzert am Sonntag, dem 11. November, im Stadtsaal Mistelbach wird die neue Tracht erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Beginn ist um 15.00 Uhr.

Infos

Stadtkapelle Mistelbach
Obmann Johann Stöger
T 0676/4014618
E info@sk-mistelbach.at
I www.sk-mistelbach.at

„Die SEER“ im Stadtsaal Mistelbach

Nach den großen Erfolgen und auf zahlreichen Publikumswunsch hin geben „Die SEER“ auch 2018 unter dem Motto „STAD“ im Stadtsaal Mistelbach ein exklusives Konzert im kleinen Rahmen und „unplugged“, bei dem Sie am Sonntag, dem 9. Dezember, zu Gast sein können. „STAD“ steht einerseits für die Art der Darbietung, nämlich für einen akustischen Leckerbissen, bei dem die musikalische und gesangliche Qualität der acht Musiker im Vordergrund steht, andererseits steht „STAD“ für die Besonderheit in der Programmzusammenstellung. Die Besucher erwartet eine zweistündige, musikalische Reise zu den großen SEER-Balladen und eine Einstimmung auf die bevorstehende „Stade Zeit.“ Beginn des Konzerts ist um 18.00 Uhr.

Kartenverkauf:
Bürgerservice der
StadtGemeinde Mistelbach

Hauptplatz 6
2130 Mistelbach
T 02572/2515-2130

E buergerservice@mistelbach.at
sowie

bei allen Ö-Ticket Vorverkaufsstellen



5 Jahre Chor con cor

Der im Jahr 2013 von Karl Seimann gegründete Chor con cor kann heuer bereits auf sein fünfjähriges Bestehen zurückblicken. Aus der anfänglich angedachten Gründung eines Ensembles entwickelte sich aufgrund des regen Interesses sehr rasch ein Chor, der heute seinen Fixplatz im Weinviertel hat. Derzeit besteht der Chor aus rund 45 Mitgliedern im Alter von 16 bis 77 Jahren. Das Hauptaugenmerk der chorischen Arbeit ist auf A-cappella-Musik gerichtet und umfasst Werke von Thomas Tallis bis zu Pop-Arrangements, wobei der Schwerpunkt auf der Musik des 20. und 21. Jahrhunderts liegt. In diesen fünf Jahren hatte der Chor zahlreiche Auftritte im In- und Ausland, so auch im Jubiläumsjahr, wo die Feierlichkeiten bereits im Frühjahr begannen.

Ende April wurde gemeinsam mit 500 Sängern und dem Tonkünstler Orchester Niederösterreich unter der Leitung von Yutaka Sado im großen Saal des Wiener Musikvereins die 9. Symphonie von Ludwig van Beethoven aufgeführt. Für alle Chormitglieder war das ein einzigartiges Erlebnis, an das sie noch lange denken werden.

Im Rahmen eines zweitägigen Ausfluges im Juni nach Brunn gastierte der Chor in der St. Jakobskirche. Die Sänger genossen die tolle Akustik während einer Messgestaltung und eines Vorabendkonzerts und freuten sich über Besucher aus Österreich und Tschechien.

Zuletzt nahm der Chor con cor Anfang September im Rah-



men des 80. Geburtstages von Prof. Hermann Nitsch an der sinfonischen Aktion für großes Orchester, Blaskapelle und Chor teil und trug zur beeindruckenden Klangwolke bei.

Momentan befinden sich die Sänger unter der Leitung von Karl Seimann mitten in der intensiven Probenarbeit für ein Konzertprogramm, dessen

Aufführung im Frühling 2019 geplant ist. Thematisch führt das Programm in den hohen Norden, mehr wird an dieser Stelle noch nicht verraten. Nach dem überwältigenden letzten Konzert „Stille“ in der Mistelbacher St. Martinskirche, freut sich der Chor con cor schon wieder auf das heimische Publikum.

Ausstellung von Beate Schütz in der Volksbank

In der Volksbank in Mistelbach sind zurzeit Bilder der 1962 geborenen und in Wildendürnbach lebenden Künstlerin Beate Schütz zu bestaunen. Mit ihren farbenprächtigen Werken hatte sie bereits Ausstellungen im Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf und der Volksbank Laa an der Thaya, nahm 2018 am „Art Shopping Louvre“ in Paris teil und war im Kreativ-Raum in der Galerie in Wien

vertreten. Die Werke von Beate Schütz sind noch bis Mitte Oktober während der Öffnungszeiten in der Volksbank in Mistelbach ausgestellt.

Künstlerin Beate Schütz und Geschäftsstellenleiter Josef Bauer



Ausverkaufter Stadtsaal bei Kulis-Kabarett

Im bis auf den letzten Platz gefüllten Mistelbacher Stadtsaal war am Samstag, dem 22. September, der vielfach aus dem Radio bekannte Kabarettist Gernot Kulis zu Gast und unterhielt die vielen Gäste mit seinem aktuellsten Kabarett „HERKULIS“. Darin ging der sympathische „Ö3-Callboy“ auf die unzähligen Herkules-Aufgaben im Leben eines jeden Menschen ein, wofür er die Herkulis-Lösungen parat hatte, wie er in seinem unter-

haltsamen Kabarett eindrucksvoll unter Beweis stellte. Im Anschluss an das Stück sorgten diesmal die SPÖ-Damen für das leibliche Wohl der vielen Gäste.



Tischtennis Spielgemeinschaft Weinviertel 1 startete in die neue Saison

Bereits zum 11. Mal wurde am Sonntag, dem 9. September, die neue Tischtennissaison mit dem mittlerweile traditionellen Saisonöffnungsturnier der Spielgemeinschaft Weinviertel eingeläutet. 16 Mannschaften aus Niederösterreich, Wien und Deutschland fanden sich dazu in der Mistelbacher Gartengasse ein. Aus Mistelbacher Sicht war die diesjährige Auflage des Turniers auch die erfolgreichste, denn der A-Bewerb ging an die heimische Paarung Roman Kiessling und Martin Steingassner, Platz zwei ging ebenfalls an die Lokalmatadore Christian Strobl und Jonas Zink. Die Wiener Landesligaspieler Sebastian Hladik und Gerald Puchner sicherten sich Platz drei. Dem nicht genug, ging auch der Sieg im B-Bewerb an Mistelbach: David Herzog und Daniel Schödl setzten sich im Finale gegen die Gänserndorfer Paarung Robert Dittrich und Erik Polak durch. Alle Platzierten wurden mit Pokalen und zwei Flaschen Mistelbacher Stadtwein prämiert, die Sieger im A-Bewerb konnten sich sogar über ein Preisgeld freuen.

„Das stimmt natürlich positiv für die Landesliga-Saison“, so der sportliche Leiter Christian Strobl. Denn die Spielgemeinschaft Weinviertel ist nach der vergangenen Saison

freiwillig aus der Bundesliga in die Landesliga abgestiegen, um ein Team aus reinen Eigenbauspielern stellen zu können. Einfach werde es aber laut Strobl nicht, da die meisten



Roman Kiessling, Martin Steingassner, Jonas Zink, Christian Strobl und Präsident Eduard Herzog

anderen Teams in der Landesliga mit einem oder mehreren Legionären antreten. Gemeinsam mit Christian Strobl werden Roman Kiessling, der die letzten beiden Jahre bei Bruck engagiert war, Martin Steingassner und Jonas Zink das

Quartett der Einsermannschaft bilden. Der Heimkehrer sieht die Liga sehr ausgeglichen und formuliert als Ziel: „Wir wollen mit dem Abstieg nichts zu tun haben und uns im gesicherten Mittelfeld klassieren.“

Neue Dressen für die U15 Mädchenmannschaft der USG Paasdorf-Atzelsdorf

Arbeiterkammer Niederösterreich-Kammerrat Peter Schaludek und Arbeiterkammer-Bezirksstellenleiter Rudolf Westermayer übergaben am Sonntag, dem 2. September, der Mädchen-Jugendmannschaft der USG Paasdorf-Atzelsdorf neue Fußball-Dressen. „Sportliche Aktivitäten werden von uns immer gerne unterstützt“, erklärt Kammerrat Peter Schaludek und wünschte

den Nachwuchsspielerinnen viele Tore mit den neuen Outfits. Beim Meisterschaftsspiel gegen den FK Austria Wien kamen die neuen Dressen gleich das erste Mal zum Einsatz. Arbeiterkammer-Bezirksstellenleiter Rudolf Westermayer, der das Spiel verfolgte, gratulierte im Anschluss an das Spiel den Spielerinnen zur guten Leistung.



Mit neuen Dressen zu sportlichen Erfolgen

Mit insgesamt vier Jugendmannschaften in den Klassen U10 und U12 ging der UTC Hüttendorf heuer im Tennis-Herbstcup der Grenzlandmeisterschaft an den Start. Damit die Kinder bei den einzelnen Meisterschaftsbewerben auch einheitlich auftreten, wurden sie im Vorfeld mit neuen Trikots ausgestattet. Beim Auftaktspiel Anfang September wurden die neuen Outfits schließ-

lich zum ersten Mal getragen. Ein besonderer Dank gilt dem Obmann des UTC Hüttendorf Thomas Paltram von der Donauversicherung sowie Karin Wilhelmer vom Fachgeschäft „Karin's Handarbeitstreff“, die die neuen Mannschaftstrikots mitfinanzierten.



Bezirkshauptstadtlauf: Souveräner Sieg bei gelungener Premiere

Nach vielen Jahren im Sportzentrum und 29 Auflagen in Mistelbach fand am Samstag, dem 25. August, als Rahmenprogramm des Mistelbacher Stadtfestes der erste Bezirkshauptstadtlauf über 4,8 bzw. 9,6 Kilometer statt. Vorab starteten die Kinder bei den Kinderbewerben. Insgesamt tummelten sich über 250 Teilnehmer auf dem Mistelbacher Hauptplatz, wobei rein sportlich ein Mann aus Laa an der Thaya das Feld fest im Griff hatte. Hans Brantner siegte in souveräner Manier, aber auch

die Athleten des LAC Harlekin als Veranstalter schlugen sich mehr als gut, allen voran die beiden Lokalmatadorinnen Eva-Maria Putz und Katrin Polke als Gesamtzweite und -dritte. Nach der familiären Siegerehrung im Barockschlössl ging es trotz Regens für viele Sportler aufs Stadtfest, wo bei guter Stimmung der gelungene Stadtlauf nachbesprochen wurde! Der LAC Harlekin dankt allen Teilnehmern sowie allen Helfern, die es erst ermöglicht hatten, den Lauf in dieser Form auszurichten!



Copyright Sportfoto babitsch

Stockturnier in Paasdorf

Insgesamt 17 Mitarbeiter des Finanzamtes Gänserndorf-Mistelbach nutzten am Donnerstag, dem 30. August, das angenehme, spätsommerliche Wetter, um sich auf der Stocksportanlage in Paasdorf im Stocksport zu beweisen. Mit großer Begeisterung wurden dabei zwei unterschiedliche

Bewerbe durchgeführt, bei denen es galt, den Stock mit möglichst hoher Präzision zu platzieren. Am Ende des Tages konnten sich Sabine Bernscherer, Günther Haager, Hannes Krickl und Karin Schuppler als Siegermannschaft feiern lassen.



Traditionelles Asphaltstockturnier in Frättingsdorf

Auf der Asphaltstockbahn des USV Frättingsdorf fand am Samstag, dem 15. September, wieder das traditionelle Asphaltstockturnier der Frättingsdorfer Vereine statt. Nachdem bereits in den Gruppenspielen spannende Wettkämpfe mit knappen Ergebnissen erzielt wurden, setzte sich dieser Trend auch in den Finalspielen fort. Im kleinen Finale über-

holte das Damenteam „Deep blue“ auf der letzten Bahn mit dem letzten Schuss ihre Konkurrenten vom Team „Heller“ und holte sich Platz 3. Im Finale stand es nach acht Bahnen unentschieden, sodass die Entscheidung im Stechen fiel. Dort setzten sich die Spieler des Sportvereines gegen die Mannschaft des Dorferneuerungsvereines durch.



Die vier Finalmannschaften mit Heidi und Herbert Schodl, Alfred Blösel, Gemeinderat Reinhard Grohmann, Walter Schodl, Gerhard Rupp, Josef und Christoph Schodl, Werner Hiller, Susanne Fenz, Helga Schodl, Birgit Fenz, Günther Kober, Traude und Walter Hiller sowie Helmut Arbeiter

IHR VERSICHERUNGSMAKLER
DIE BESTE VERSICHERUNG



ALLE VERSICHERUNGEN
PRÄMIENVERGLEICHE
SCHADENABWICKLUNG

P. ZAJIC GmbH & Co KG

2130 Mistelbach, Hauptplatz 32, 02572/2438, www.zajic.at

unabhängig • kundenorientiert • seit 1988

Gelungenes Tennisevent: Eine Woche lang war Mistelbach Gastgeber der NÖ-Jugendlandesmeisterschaften

In der letzten Ferienwoche fanden zwischen Dienstag, dem 28. August, und Samstag, dem 1. September, in Mistelbach die NÖ-Jugendlandesmeisterschaften im Tennis in den Altersgruppen U12, U14, U16 und U18 statt. Es war ein tolles Tennisfest, das bei bester Stimmung vonseiten der Spieler, Eltern und Organisatoren stattgefunden hat. Dieser Stimmung konnte auch der Regen am letzten Tag nichts anhaben. Turnierleiter Gemeinderat Roman Fröhlich leistete bei seiner Premiere als Organisator von Landesmeisterschaften ganze Arbeit. Dabei erfüllte er nicht nur bestmöglich die Wünsche der Spieler und Eltern, auch der wetterbedingt notwendige Umzug in die Halle ging weitgehend problemlos über die Bühne.

„Es war eine großartige Tenniswoche, bei der neben den sportlichen Wettkämpfen auch der faire, freundschaftliche Umgang und das Miteinander der Spieler, Eltern und aller Anwesenden gelebt wurde“, war UTC Mistelbach-Obmann Mag. Klaus Dundalek begeistert. „Ich möchte mich bei allen Anwesenden, Mitwirkenden und Sponsoren, ohne die das Ganze nicht möglich gewesen wäre, herzlich bedanken!“ Und der Obmann des UTC Mistelbach wartete auch noch mit einer kleinen Überraschung auf: „Wir haben super Feedback für die Veranstaltung bekommen. Deshalb haben wir uns kurzfristig dazu entschlossen, uns auch als Austragungsort der NÖ-Jugendlandesmeisterschaften 2019 zu bewerben.“

Alle Bewerbe konnten trotz Starkregens am letzten Tag und Umzug in die Hofer-Halle mit nur vier verfügbaren Plätzen rechtzeitig fertig gespielt wer-

den. Zum Finaltag am Samstag, dem 1. September, kam auch die ehemalige internationale Top-Spielerin und nunmehrige NÖTV-Vizepräsidentin Petra Schwarz-Ritter, die sich nicht nur jedes Finalspiel ansah, sondern auch sämtliche Siegerehrungen des Tages abhielt! Vor Ort dabei war auch die NÖTV-Jugendreferentin und ebenfalls frühere Top-Spielerin Barbara Schwartz.

Einzelfinalsiege:

U12:
Mädchen: Alexandra Zimmer (BMTc Mödling) – Chiara Semmelmeyer (ASK Ybbs): 6/2 6/3

Burschen: Alexander Wagner (Sport+Erholungsverein Union) – Benjamin Scharner (TC Wieselburg): 6/0 6/1

U14:
Mädchen: Lola Tavcar (BMTc Mödling) – Emelie Gföhler (SG Die Wachauer): 6/2 7/6



Copyright Martin Hartberger-Neckam

Burschen: Nicola Kogler (TC Wunderlich Tribuswinkel) – Jonas Fiala (TC Wunderlich Tribuswinkel): 6/2 6/3

U16:
Mädchen: Liel Rothensteiner (BMTc Mödling) – Claudia Gasparovic (TV Wiener Neudorf): 6/2 6/3

Burschen: Vinzenz Wutzl (TC Tulln) – Matteo Semmelmeyer (ASK Ybbs): 6/0 6/1

U18:
Der U18-Bewerb wurde nur bei den Burschen ausgetragen: Tobias Hammer (TC Pro-Ject Audio Zistersdorf) – Florian Morina (UTC Mistelbach): 6/2 6/1

Doppelfinali:

Die Doppelfinali wurden aufgrund des für Samstag prognostizierten Regens bereits freitags in der Halle gespielt.

U12:
Mädchen: Alexandra Zimmer/Anna Richtar – Julia und Jasmin Weissenböck: 6/0 6/3

Burschen: Alexander Wagner/Felix Fischer – Timo Fuchs/Benjamin Scharner: 6/3 6/3

U14:
Mädchen: Lola Tavcar/Emelie Gföhler – Chiara Semmelmeyer/Lisa Gruber: 6/0 6/1

Burschen: Nicola Kogler/Jonas Fiala – Marcel Ungerböck/Leo Gutjahr: 6/2 6/1

U16:
Burschen: Vinzenz Wutzl/Alexander Fuchs – Luca Vanella/Paul Schiller: 6/3 6/2

Der UTC Mistelbach gratuliert allen neuen NÖ Landesmeistern herzlich und bedankt sich bei allen Teilnehmern für die großartigen Spiele!



Copyright Martin Hartberger-Neckam



Copyright Barbara Fetter

Startschwierigkeiten für den KSV Mistelbach zu Saisonbeginn

Der KSV Mistelbach wollte die neue Kegelsaison mit einem Sieg beginnen. Doch leider legte sich der Mannschaft ein Stolperstein in Form des KV Auerthal in den Weg, sodass es am Ende „nur“ für ein 4:4 Unentschieden reichte.

Der Tscheche Miloslav Hybl startete zusammen mit Kapitän Wolfgang Schlielner in den 1. Durchgang und spielte sein bestes Match seit langem. Mit 601 Kegel triumphierte er aber leider nur kurz, denn nur wenige Augenblicke später beendete sein Landsmann des gegnerischen Vereins sein Spiel mit 602 Kegel. So wechselte man mit einem 1:1 in den nächsten Durchgang.

Dort behaupteten sich David Weis (532 Kegel) und Josef

Zimmermann (531 Kegel) mit jeweils drei von vier gewonnenen Sätzen und holten die nächsten Punkte für die Mistelbacher. Mit einem Vorsprung von 3:1 und neun Kegel begann der letzte Durchgang.

Der Routinier Karl Sünder ließ mit 555 Kegel seinen Gegner weit hinter sich. Leider brach sein Kollege Michael Berger nach 64 Wurf ein und musste ausgewechselt werden. Sein Ersatzmann Peter Jaronek konnte mit seinem Geg-



ner aber nicht mithalten und verlor sein Spiel mit 503 Kegel, was leider einen Gesamttrückstand von neun Kegel mit sich zog und einen Gesamtend-

stand von 4:4.

Mit St. Pölten wartet in der nächsten Runde kein leichter Gegner auf den KSV Mistelbach.

Dank- und Anerkennungs-urkunde für Manfred Stacher sen.

Seit mehr als 40 Jahren begleitet Manfred Stacher sen. mit seinem Traktor und Anhänger den von den Pfadfindern Mistelbach jährlich organisierten Nikolauszug am 5. Dezember, wo er den Krampusen mit seinem Begleitfahrzeug zur Verfügung steht. Und seit ebenfalls 40 Jahren hilft er mit seinem landwirtschaftlichen Gefährt mit, wenn am 30. April jedes Jahres vor dem Benefiziatenhaus der Maibaum der Pfadfinder aufgestellt wird. „Herr Stacher ist immer da,

wenn es um die Brauchtumpflege geht. Dadurch ist es nur zu verständlich, ihm diese Dank- und Anerkennungs-urkunde als sichtbares Zeichen für diese jahrzehntelange Unterstützung zu überreichen“, dankte Bürgermeister Dr. Alfred Pohl Herrn Stacher für seinen Einsatz. Und wenn es seine Freizeit erlaubt, so kümmert sich Herr Stacher auch um die Erhaltung von Marterl und Wegkreuzen in Mistelbach, die er immer wieder in Eigenregie saniert.



Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Manfred Stacher sen.

95. Geburtstag



Maria Winter aus Mistelbach am 20. September

Kühlschrank kühlt nicht mehr! Isabella B.: Der Geschirrspüler spinnt wieder!
 Thomas W. Waschmaschine stoppt immer! Ein neuer Trockner muss her!
 Sabine R. Georg K.

Der Fachmann kommt ins Haus und berät Sie rasch und kompetent!

Service & Elektrohandel Georg Rappl

Mobil: 0664/2306029
 Lindeng. 25, 2191 Gaweinstal
 E-Mail: service-rappl@aon.at

5 JAHRE VOLLGARANTIE
 extraklasse von Siemens
 Werkstatt & Schauraum
 in 2191 Atzelsdorf, Dorfstraße 61a!

95. Geburtstag

Herta Katharina Waldreiter aus Mistelbach am 20. September

90. Geburtstage

Elisabeth Weichselbaum aus Mistelbach am 10. September

Maria Besau aus Kettlasbrunn am 17. September

80. Geburtstage

Franz Pürkl aus Mistelbach am 28. August

Maria Wiesinger aus Mistelbach am 28. August

Gerlinde Weninger aus Mistelbach am 7. September

Otto Schmid aus Mistelbach am 8. September

Juliana Geppert aus Mistelbach am 16. September

Diamantene Hochzeit (60 Ehejahre)

Herta und Johann Fuxberger aus Mistelbach am 4. September

Eiserne Hochzeit (65 Ehejahre)

Elfriede und Johann Weinerek aus Lanzendorf am 5. September

Eheschließungen

Bettina Stubenvoll, BEd und Mario Krammer, beide aus Kettlasbrunn am 8. August

Andrea Czucka und Günther Suda, beide aus Mistelbach am 10. August

Nathalie Reimer und Paul Kurz, beide aus Paasdorf am 17. August

Sophie Romanek und Milano Sako, beide aus Mistelbach am 25. August

Geburten

Egzona und Liridon Isenaj aus Hüttendorf, einen **Anuar** am 18. Juli

Bianca Radosavlljevic und Edmond Berisha aus Mistelbach, eine **Luana** am 22. Juli

Kerstin und Martin Schubert aus Paasdorf, einen **Laurenz** am 25. Juli

Katharina und Markus Berger aus Mistelbach, einen **Moritz** am 10. August

Doris Semmler und Philip Zimprich aus Mistelbach, einen **Tim Moritz** am 14. August

Katharina und Michael Chwatal aus Mistelbach, eine **Emma** am 20. August

Cilem und Oktay Arslan aus Mistelbach, einen **Cem** am 20. August

Verena und Wolfgang Schlattl aus Mistelbach, eine **Valentina Else** am 1. September

Theresa und Harald Faber aus Eibesthal, eine **Antonia** am 6. September

Martina und Tobias Hödl aus Mistelbach, eine **Annika** am 21. September

90. Geburtstag



Maria Renzhofer aus Mistelbach am 4. September

Goldene Hochzeit



Gertraud und Dkfm. Dr. Josef Gerl aus Mistelbach am 22. August

Goldene Hochzeit



Anna und Josef Fally aus Mistelbach am 24. August

Sterbefälle

Univ.-Prof. Dr. Engelbert Picha aus Mistelbach am 13. August im 96. Lj.

Franz Füby aus Wien/Mistelbach am 22. August im 75. Lj.

Maria Poiss aus Mistelbach am 25. August im 88. Lj.

Waltraud Ressi aus Hörersdorf am 26. August im 68. Lj.

Elfriede Elisabeth Werneth aus Mistelbach am 7. September im 82. Lj.

Franz Hladik aus Mistelbach am 11. September im 86. Lj.

SR Amanda Höbert aus Mistelbach am 15. September im 87. Lj.

Karl Halzl aus Kettlasbrunn am 19. September im 66. Lj.

Karl Röhslers aus Paasdorf am 19. September im 86. Lj.

Hans Hipfinger aus Mistelbach am 22. September im 91. Lj.

Gerda Polak aus Mistelbach am 23. September im 64. Lj.

Hans Eckstein aus Mistelbach am 24. September im 78. Lj.

AKTIONSTAGE: AB SOFORT BIS 31.10.2018
Bei Tageszulassungen die MwSt. sparen!*



SPORTLICH & ELEGANT

ECLIPSE CROSS Tageszulassung

► Turbo-Benziner (auch mit Automatik) ► 2WD und 4WD ► 5 Jahre Garantie

Jetzt ab € 21.083,- oder € 159,- /Monat**



**Raiffeisen-Lagerhaus
Weinviertel Mitte eGen mbH**

Wirtschaftspark 1 • 2130 Mistelbach • Tel. 02572/2715 • Fax DW 44
Ewald Stöger • Tel. 0664 / 627 10 51

*) Entspricht 16,67% Rabatt vom ursprünglichen Listenpreis. So lange der Vorrat reicht. **) Tageszulassungsaktionspreis € 500,- Finanzierungsbonus in Preis und Leasingrate berücksichtigt - gültig bei Finanzierung über die DENZEL Bank. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Die Finanzierung ist ein Angebot der Denzel Leasing GmbH. 36 Monate Laufzeit, € 6.324,90 Anzahlung, € 10.341,89 Restwert, 15.000 km p.a., Rechtsgeschäftsgebühr € 132,54, effektiver Jahreszins 3,93%, Sollzinsen variabel 3,49%, Gesamtleasingbetrag € 14.758,10, Gesamtbetrag € 22.523,33. Alle Beträge inkl. NoVA und MwSt. Unverbindliche Preisempfehlung. Details zur Garantie auf unserer Website. Druck- und Satzfehler vorbehalten. Symbolabbildung.

Verbrauch: 6,6-7,0 l/100km; CO₂-Emission: 151-159 g/km.

www.mitsubishi-motors.at



www.kia.com

Spaßfaktor für alle. Komfort für jeden.

Im Leasing ab
€ 109,-¹ mtl.

CEED



Die neue Kia Ceed-Generation. Einfach ein guter Plan.

The Power to Surprise

RLH Weinviertel Mitte eGen

Wirtschaftspark 1 2130 Mistelbach
Thayapark 1-2 2136 Laa/Thaya
Hausbrunnerstr. 131 2181 Dobermannsdorf

Tel.: 02572 - 271547
Tel.: 02522 - 237229
Tel.: 02533 - 89287

autohaus-mistelbach@weinvmittle.rlh.at
autohaus-laa@weinvmittle.rlh.at
autohaus-laa@weinvmittle.rlh.at

CO₂-Emission: 145-99 g/km, Verbrauch: 3,8-6,4 l/100km

Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) Berechnungsbeispiel am Modell Kia Ceed Titan inkl. Preisvorteil bestehend aus € 1.000,00 Österreich Bonus, € 1.000,00 Leasingbonus bei Finanzierung über Kia Finance und € 500,00 Sommerbonus bei Zulassung bis 30.09.2018. Barzahlungspreis € 14.990,00; 4,59% p.a. Sollzinssatz, 5,52% p.a. Effektivzinssatz, € 0,00 Erhebungsgebühr, € 156,00 Bearbeitungsgebühr, gesetzl. Rechtsgeschäftsgebühr € 97,22; kalk. Restwert € 7.045,00; Leasinggeltvoranzahlung € 4.497,00; Laufzeit 48 Monate; 15.000km Laufleistung/Jahr; Leasingentgelt mtl. € 108,85; Gesamtkosten € 1.874,56; zu zahlender Gesamtbetrag € 16.864,56. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH. Stand 07/2018. Angebot gültig bis auf Widerruf. Erfüllung banküblicher Bonitätskriterien vorausgesetzt. *) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.